

MODULHANDBUCH

Master of Arts

Master Public Management (FS-MAPUM-60)

60 CP

Fernstudium

Klassifizierung: weiterbildend

Inhaltsverzeichnis

1. Semester

Modul DLMMAN-01: Leadership

Modulbeschreibung	6
Kurs MMAN02-02: Leadership	8

Modul DLMPRAPM_D: Angewandtes Projektmanagement

Modulbeschreibung	12
Kurs DLMPRAPM01_D: Angewandtes Projektmanagement	14

Modul DLMPUMPUA: Prozessmanagement und Ablaufoptimierung

Modulbeschreibung	18
Kurs DLMPUMPUA01: Prozessmanagement und Ablaufoptimierung	20

Modul DLMMET-01: Forschungsmethodik

Modulbeschreibung	23
Kurs MMET01-01: Forschungsmethodik	25

Modul DLMPUMORB: Öffentliches Recht und Behördensteuerung

Modulbeschreibung	30
Kurs DLMPUMORB01: Öffentliches Recht und Behördensteuerung	32

Modul DLMPUMPKF: Projekt: Kohäsionspolitik und Fördermittelmanagement

Modulbeschreibung	36
Kurs DLMPUMPKF01: Projekt: Kohäsionspolitik und Fördermittelmanagement	38

2. Semester

Modul DLMIHDG: Seminar Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung

Modulbeschreibung	42
Kurs DLMIHDG01: Seminar Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung	44

Modul DLMPUMWPNU: Politikfeld: Nachhaltigkeit und Umwelt

Modulbeschreibung	47
Kurs DLMPUMWPNU01: Verkehr, Energie und Umwelt	50
Kurs DLMPUMWPNU02: Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung	54

Modul DLMPUMWPFIS: Politikfeld: Intelligente Stadtgestaltung

Modulbeschreibung	57
Kurs DLMPUMWPFIS01: Smart City und Smart Region	60
Kurs DLMPUMWPNU02: Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung	64
Modul DLMPUMWPFGS: Politikfeld: Gesundheit und Soziales	
Modulbeschreibung	67
Kurs DLMSAWSRON01: Sozialraumorientierung	70
Kurs DLMPUMWPNU02: Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung	74
Modul DLMPUMWPFDT: Politikfeld: Digitalisierung und Transformation	
Modulbeschreibung	77
Kurs DLMDWDS01: Data Science	80
Kurs DLMPUMWPNU02: Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung	83
Modul DLMPUMWPHRAD: Politikfeld: HR Analytics and Development	
Modulbeschreibung	86
Kurs DLMTUP01: Talentmanagement und Personalentwicklung	89
Kurs DLMPUMWPNU02: Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung	93
Modul DLMEAIMAIP: AI and Mastering AI Prompting	
Modulbeschreibung	96
Kurs DLMAIAI01: Artificial Intelligence	98
Kurs DLMPAIECPT01: Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques	102
Modul DLMMAB: Masterarbeit	
Modulbeschreibung	105
Kurs DLMMAB01: Masterarbeit	107
Kurs DLMMAB02: Kolloquium	110

1. Semester

Leadership

Modulcode: DLMMAN-01

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Heike Schiebeck (Leadership)

Kurse im Modul

- Leadership (MMAN02-02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen und Kriterien des Führungserfolges
- Führungstheorien im Wandel der Zeit
- Belastungen, Work-Life-Balance und Selbstmanagement
- Motivation, Kommunikation und Beurteilung
- Teams und Organisation
- Aktuelle Trends und Debatten

Qualifikationsziele des Moduls**Leadership**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Frage, was gute Führung ist, unter Rückgriff auf die wichtigsten Führungstheorien und ihre empirische Validierung zu beantworten.
- Führung als Wertebalance zwischen den Anforderungen von Organisation, Mensch und Leistung zu strukturieren.
- aktuelle Erkenntnisse zu den Kernpunkten dieser Balance zu verstehen (Leistung: Selbstmanagement und Work/Life Balance der Führungskraft; Mensch: Motivation, Kommunikation und Beurteilung von Mitarbeitern und Teams; Organisation: Organisationskultur und Veränderungsmanagement).
- das erworbene anwendungs- und problemlösungsorientierte Verständnis des Führungsgeschehens sowie des Führungsverhaltens in der Unternehmenspraxis anzuwenden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module im Bereich Betriebswirtschaft & Management

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Leadership

Kurscode: MMAN02-02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In der Wissensgesellschaft sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Unternehmens zu einer der wichtigsten Ressourcen geworden. Es gehört zu den grundlegenden Kompetenzen von Führungskräften, das Wissen und die Fähigkeiten von Individuen in der Organisation durch Leadership/Führung zu fordern und zu fördern. Die professionelle und systematische Führung von Mitarbeitern ist kritisch für den Erfolg eines Unternehmens im Wettbewerb. Vor diesem Hintergrund setzt sich der Kurs mit den notwendigen Kompetenzen einer Führungskraft in Unternehmen mit modernen, wissensbasierten Arbeitsorganisationen auseinander. Es werden zentrale Fragestellungen der modernen Führungstheorie und -praxis diskutiert. Im Mittelpunkt stehen dabei die Grundlagen der professionellen Führung, Führungs- und Motivationsinstrumente, Aspekte der situativen Führung sowie die Führungskommunikation und -interaktion im Rahmen der strategischen Führung und in Veränderungsprozessen. Sowohl methodisch-konzeptionelle Grundlagen der Führung als auch empirische Beispiele und Diskussionen zum Führungsverhalten in Organisationen bereiten die Teilnehmer auf die Herausforderungen der Führung, den Umgang mit Change sowie Teamentwicklung und Konfliktmanagement im Unternehmen vor.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Frage, was gute Führung ist, unter Rückgriff auf die wichtigsten Führungstheorien und ihre empirische Validierung zu beantworten.
- Führung als Wertebalance zwischen den Anforderungen von Organisation, Mensch und Leistung zu strukturieren.
- aktuelle Erkenntnisse zu den Kernpunkten dieser Balance zu verstehen (Leistung: Selbstmanagement und Work/Life Balance der Führungskraft; Mensch: Motivation, Kommunikation und Beurteilung von Mitarbeitern und Teams; Organisation: Organisationskultur und Veränderungsmanagement).
- das erworbene anwendungs- und problemlösungsorientierte Verständnis des Führungsgeschehens sowie des Führungsverhaltens in der Unternehmenspraxis anzuwenden.

Kursinhalt

1. Führung im Überblick
 - 1.1 Die Bedeutung „guter“ Führung
 - 1.2 Führung und Leadership - Begriffsdefinitionen
 - 1.3 Kriterien des Führungserfolges

2. Führungstheorien im Wandel der Zeit
 - 2.1 Die Eigenschaftstheorie
 - 2.2 Führungsstil und -person
 - 2.3 Berücksichtigung der Situation
 - 2.4 Systemische Führung
 - 2.5 Symbolische Führung
 - 2.6 Transaktionale und transformationale Führung
 - 2.7 Empirische Befunde und Fazit: Führung im Spannungsfeld
3. Neue Leadership Ansätze
 - 3.1 VUCA und Leadership
 - 3.2 Empowering Leadership
 - 3.3 Soziokratie und Holakratie
4. Belastungen, Work-Life-Balance und Selbstmanagement
 - 4.1 Belastungen
 - 4.2 Work-Life-Balance
 - 4.3 Selbstmanagement
5. Motivation, Kommunikation und Beurteilung
 - 5.1 Motivation
 - 5.2 Kommunikation
 - 5.3 Beurteilung
6. Teams und Organisation
 - 6.1 Führung von Teams
 - 6.2 Organisationskultur
 - 6.3 Shared Leadership
 - 6.4 Veränderungsmanagement
7. Aktuelle Trends und Debatten

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bass, B. M. (2008): The Bass Handbook of Leadership. 4. Auflage, Free Press, New York.
- Berkel, K. (2007): Integrativ Führen – Führung als Wertebalance. In: Westermann, F. (Hrsg.): Entwicklungsquadrat. Theoretische Fundierung und praktische Anwendungen. Reihe: Psychologie für das Personalmanagement, Hogrefe, Göttingen.
- Felfe, J. (Hrsg.) (2014): Trends der psychologischen Führungsforschung. Neue Konzepte, Methoden und Erkenntnisse. Reihe: Psychologie für das Personalmanagement, Hogrefe, Göttingen.
- Kals, E. (2006): Arbeits- und Organisationspsychologie. Workbook. Belz, Weinheim.
- Lang, R. / Rybnikova, I. (2014): Aktuelle Führungstheorien und -konzepte. Springer-Gabler, Wiesbaden.
- Nerdinger, F. W. (2000): Erfolgreich führen. Grundwissen, Strategien, Praxisbeispiele. Bertz Taschenbuch, Weinheim.
- Northouse, P. G. (2018): Leadership. Theory and Practice. 8. Auflage, Sage, Thousand Oaks.
- Rosenstiel, L. von/ Regnet, E./ Domsch, M. E. (Hrsg.) (2014): Führung von Mitarbeitern. Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement. 7. Auflage, Schäfer Pöschel, Stuttgart.
- Schuler Heinz (Hrsg.) (2006): Lehrbuch der Personalpsychologie. 2. Auflage, Hogrefe, Göttingen.
- Stippler, M. et al. (Hrsg.) (2017): Führung. Überblick über Ansätze, Entwicklungen, Trends. 5. Auflage, Verlag Bertelsmann Stiftung, Gütersloh.
- Weibler, J. (2016): Personalführung. 3. Auflage, Vahlen, München.
- Yukl, G. (2013): Leadership in Organizations. 8. Auflage, Pearson, Edinburgh Gate.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

Angewandtes Projektmanagement

Modulcode: DLMPRAPM_D

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Margit Sarstedt (Angewandtes Projektmanagement)

Kurse im Modul

- Angewandtes Projektmanagement (DLMPRAPM01_D)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Fachpräsentation

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Angewandtes Projektmanagement
- Die Projektmanagementlandschaft
- Der Projektkontext
- Standardisierte Vorgehensweisen im Projektmanagement
- Agile Ansätze für das Projekt-/Prozessmanagement
- Variationen von Standardmethoden und agilen Methoden
- Tools für Projektmanager

Qualifikationsziele des Moduls**Angewandtes Projektmanagement**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Rolle des Projektmanagements in Organisationen verstehen und erklären zu können.
- einen Überblick über die Projektmanagementinstitutionen weltweit geben zu können.
- die unterschiedlichen Ansätze der wichtigsten standardisierten und agilen Methoden des Projektmanagements zu erklären.
- die Vor- und Nachteile jeder dieser Methoden kritisch zu diskutieren.
- die Vielfalt der hilfreichen Tools, die die Arbeit eines Projektmanagers unterstützen, zu kennen und anzuwenden.
- die passende Projektmanagementmethode für die jeweilige Situation auszuwählen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Projektmanagement

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Angewandtes Projektmanagement

Kurscode: DLMPRAPM01_D

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Seit vielen Jahrzehnten spielt der Ansatz des Projektmanagements eine wichtige Rolle weltweit, sowohl in der Privatwirtschaft als auch in der öffentlichen Verwaltung. Im Laufe der Jahre hat sich eine weit verbreitete und gebräuchliche Terminologie herausgebildet. Nationale und internationale Projektmanagementorganisationen haben verschiedene Methoden entwickelt, um komplexe Projekte in strukturierter Weise zu managen. Diese lassen sich in zwei Hauptkategorien unterteilen. Die traditionellen standardisierten Methoden haben gemeinsam, dass sie Projekte geplant und strukturiert angehen. Die agilen Methoden hingegen zeichnen sich durch ein systematisches, aber offenes Vorgehen aus, das viel Spielraum für Veränderungen lässt. In diesem Kurs werden die einzelnen Methoden detailliert vorgestellt, die jeweiligen Grundideen erläutert und die Vorteile und Beschränkungen jeder dieser Methoden aufgezeigt. Für jede Methode wird das typische Einsatzgebiet beschrieben, sodass der Studierende in der Lage ist, die für eine bestimmte Situation am besten geeignete Methode auszuwählen. Zusätzlich werden eine Reihe von praktischen Tools vermittelt, die den Projektmanager dabei unterstützen, ein beliebiges Projekt auf das Projektziel hinzusteuern.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Rolle des Projektmanagements in Organisationen verstehen und erklären zu können.
- einen Überblick über die Projektmanagementinstitutionen weltweit geben zu können.
- die unterschiedlichen Ansätze der wichtigsten standardisierten und agilen Methoden des Projektmanagements zu erklären.
- die Vor- und Nachteile jeder dieser Methoden kritisch zu diskutieren.
- die Vielfalt der hilfreichen Tools, die die Arbeit eines Projektmanagers unterstützen, zu kennen und anzuwenden.
- die passende Projektmanagementmethode für die jeweilige Situation auszuwählen.

Kursinhalt

1. Die Projektmanagementlandschaft
 - 1.1 Geschichte des Projektmanagements
 - 1.2 Definition von Projekten, Programmen und Prozessen
 - 1.3 Bereiche und Beispiele von Projekten in der heutigen Zeit
 - 1.4 Internationale Projektmanagementinstitutionen

- 1.5 Optionen zur weiteren Spezialisierung und Zertifizierung
2. Der Projektkontext
 - 2.1 Analyse des Umfeldes und der Projektziele
 - 2.2 Unterscheidung von Projekttypen und -kategorien
 - 2.3 Projektkultur und Organisationsmodelle
 - 2.4 Die Rolle von Mitarbeiter und Teamführung
 - 2.5 Den richtigen Ansatz finden - Auswahlkriterien
3. Standardisierte Vorgehensweisen im Projektmanagement
 - 3.1 Projektmanagement nach DIN
 - 3.2 Projektmanagement nach dem PMBOK 6 des PMI
 - 3.3 Das IPMA-System
 - 3.4 Die Organisation von Projekten mit PRINCE2®
 - 3.5 Vorteile und Beschränkungen von Standardmethoden
4. Agile Ansätze für das Projekt-/Prozessmanagement
 - 4.1 Das Agile Manifest
 - 4.2 Grundlagen von Scrum und Skalierungsmethoden
 - 4.3 Kanban und Design Thinking
 - 4.4 Vorteile und Beschränkungen der agilen Methoden
5. Varianten der Standardmethoden und agilen Methoden
 - 5.1 Das Critical-Chain-Projektmanagement
 - 5.2 Prince2® Agile
 - 5.3 Das PMBOK 7 des PMI
 - 5.4 Übersicht über weitere Varianten
6. Tools für Projektmanager
 - 6.1 Zielsetzung, Meilensteinplanung und Arbeitspakete
 - 6.2 Budgetierung, Ressourcenplanung und Terminierung mit Balkendiagrammen
 - 6.3 Analysieren von Projektrisiken (FMEA) und Meilensteintrends (MTA)
 - 6.4 Taskboards und andere kleine Tricks
 - 6.5 Stakeholdermanagement und Management-Reporting

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Kerzner, H. (2022). Project Management: a systems approach to planning, scheduling, and controlling (13. Aufl.). Wiley.
- Kuster, J., Huber, E., Lippmann, R., Schmid, A., Schneider, E., Witschi, U. & Wüst, R. (2019). Handbuch Projektmanagement (4. Aufl.). Springer Gabler.
- Madauss, B.-J. (2020). Projektmanagement (8. Aufl.). Springer Vieweg.
- Patzak, G. & Rattay, G. (2018). Projektmanagement (7. Aufl.). Linde.
- Timinger, H. (2017). Modernes Projektmanagement. Wiley.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Prozessmanagement und Ablaufoptimierung

Modulcode: DLMPUMPUA

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Knut Heymann (Prozessmanagement und Ablaufoptimierung)

Kurse im Modul

- Prozessmanagement und Ablaufoptimierung (DLMPUMPUA01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Steuerung von Leistungsprozessen
- Organisation als ein Steuerungsinstrument
- Netzwerkorganisation
- Methoden- und Sozialkompetenzen in der Prozessberatung
- Prozesse für wirtschaftliches Handeln
- Dienstleistungsorientierung
- Geschäftsprozessoptimierung

Qualifikationsziele des Moduls**Prozessmanagement und Ablaufoptimierung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- spezielle Problemstellungen und Rahmenbedingungen der Prozessorientierung des öffentlichen Sektors zu erkennen.
- die Bedeutung von Prozessen für wirtschaftliches Verwaltungshandeln einzuordnen.
- eine Analyse von Problemstellungen aus der Berufspraxis durchzuführen, deren Wirkungen vorauszudenken und zu beurteilen.
- Konzepte und Methoden des Projekt- und Prozessmanagements zusammen zu denken und situativ einzusetzen.
- Beratungsgespräche zur Prozessoptimierung zu moderieren, Arbeitsergebnisse zu visualisieren und zu präsentieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Projektmanagement

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Prozessmanagement und Ablaufoptimierung

Kurscode: DLMPUMPUA01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs sollen den Studierenden fundierte Kenntnisse der Methoden des Prozess- und Projektmanagements vermittelt werden, die sie befähigen, Steuerungsaufgaben in unterschiedlichen Organisationsformen zu übernehmen. Sie sollen die Veränderung der Bedeutung von Prozessmanagement als Führungsinstrument begreifen, wenn organisatorisch von der Aufgaben- zur Produktorientierung gedacht wird, um maximalen Kundennutzen zu generieren. Damit einher geht, den Gestaltungsspielraum für neu zu definierende Prozesse zu erkennen und zu visualisieren. Dynamische Einheiten wissen einschlägige Organisationsformen und -strukturen zu unterscheiden, um in der Lage zu sein, für eine Wahl der veränderten Organisationsform relevante Entscheidungskriterien aufzubereiten. Ein wichtiges Kriterium ist die Potentialorientierung der Mitarbeiter, die mit der Prozesserledigung einhergehen. Außerdem sind Probleme des aktuellen Umsetzungsstandes standardisiert zu erheben und Lösungswege zu deren Beseitigung von Prozessberatern aufzuzeigen. Hierfür ist Akzeptanz für interne wie externe Prozessberatung durch Methoden- und Sozialkompetenzen der Studierenden in der Rolle späterer Berater zu schaffen. Die Studierenden sollen Innovationshindernisse kennenlernen, aktiv Lösungsansätze erklären und gestaltend andere davon überzeugen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- spezielle Problemstellungen und Rahmenbedingungen der Prozessorientierung des öffentlichen Sektors zu erkennen.
- die Bedeutung von Prozessen für wirtschaftliches Verwaltungshandeln einzuordnen.
- eine Analyse von Problemstellungen aus der Berufspraxis durchzuführen, deren Wirkungen vorausdenken und zu beurteilen.
- Konzepte und Methoden des Projekt- und Prozessmanagements zusammen zu denken und situativ einzusetzen.
- Beratungsgespräche zur Prozessoptimierung zu moderieren, Arbeitsergebnisse zu visualisieren und zu präsentieren.

Kursinhalt

1. Prozessmanagement als Managementkonzept
 - 1.1 Prozessorientierte Organisationsstruktur
 - 1.2 Kundenorientierte Dienstleistungsorientierung
 - 1.3 Von Aufgabenorientierung zu Produktorientierung

1.4	Netzwerkorganisation und Steuerung von Leistungsprozessen
2.	Prozesse erheben und analysieren
2.1	Steuerung von Leistungsprozessen
2.2	Effizienz der Organisation analysieren
2.3	Bestandteile eines Geschäftsprozesses
2.4	Notationen am Beispiel BPMN 2.0
3.	Akzeptanz von Prozessmanagement
3.1	Prozessmanagement als Instrument des Performance Managements
3.2	Rationalität als Grundlage der Entscheidungsfindung (z. B. Zielanalyse, Problemanalyse, Risikoanalyse)
3.3	Methoden- und Sozialkompetenzen für Kommunikation und Konfliktklärung
3.4	Anforderung an Beratung von Geschäftsprozessoptimierung
3.5	Projektkonzepte in Gruppen systematisch standardisieren
4.	Zertifizierung für Routineprozesse: Six Sigma Yellow Belt
4.1	Ziele von Six Sigma und Lean Management
4.2	Der Six-Sigma-Ansatz
4.3	Rollen in Six-Sigma-Organisationen
4.4	Sieben grundlegende Tools des Qualitätsmanagements
4.5	Design for Six-Sigma (DFSS)
5.	Zertifizierung für Innovationsprozesse: Scrum Fundamentals Certificate
5.1	Scrum und die Rahmenstruktur des SBOK™
5.2	Scrum-Prinzipien
5.3	Scrum versus traditionelles Projektmanagement
5.4	Wertbasierte Priorisierung in Scrum
5.5	Scrum-Projektrollen
5.6	Qualitätsmanagement in Scrum

Literatur
Pflichtliteratur
Weiterführende Literatur
<ul style="list-style-type: none">▪ Dumas, M., La Rosa, M., Mendling, J. & Reijers, H. A. (2021). Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements. Springer.▪ Schmelzer, H. J. & Sesselmann, W. (2020). Geschäftsprozessmanagement in der Praxis. Kunden zufrieden stellen, Produktivität steigern, Wert erhöhen (9. Aufl.). Hanser.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

Forschungsmethodik

Modulcode: DLMMET-01

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Julia Pitters (Forschungsmethodik)

Kurse im Modul

- Forschungsmethodik (MMET01-01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in Wissenschaftstheorien
- Voraussetzungen für quantitatives Messen und Testen
- Grundlagen der qualitativen Forschung

Qualifikationsziele des Moduls

Forschungsmethodik

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche Annahmen und Herangehensweisen qualitativer und quantitativer Forschung zu kategorisieren.
- die methodologischen Voraussetzungen zu bestimmen, die bei der quantitativen Messung und Testung spezifischer Konstrukte gegeben sein müssen.
- die jeweiligen quantitativen Skalen und Indikatoren zielgerichtet in eigener Forschung einzusetzen.
- verschiedene qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren voneinander zu differenzieren und in eigener Forschung anzuwenden.
- spezielle Probleme bei der Durchführung von Forschungsstudien zu analysieren und kennen diesbezügliche Lösungsmöglichkeiten, um eine optimale Durchführung von Forschung realisieren zu können.
- die Qualität von Forschungsvorhaben hinsichtlich quantitativer und qualitativer Gütekriterien bewerten zu können.
- Konzeptionen der Forschung im Hinblick auf Forschungsphilosophie, Forschungsansatz und ethischen Aspekten zu bewerten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module im Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Forschungsmethodik

Kurscode: MMET01-01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt in kritischer Weise zuerst den wissenschaftstheoretischen Hintergrund und die Terminologie der entsprechenden forschungstheoretischen Paradigmen, um den Studierenden die unterschiedliche Herangehensweise qualitativer und quantitativer Methodik verständlich zu machen. Dabei werden die unterschiedlichen Perspektiven der Wissenschaftstheorie in die Betrachtung einbezogen. Aufbauend auf die Skalenniveaus, lernen die Studierenden die Annahmen der klassischen sowie der probabilistischen Testtheorie kennen, um auf deren Basis die Anforderungen an Forschungsmethoden im Sinne der Qualitätskriterien sowie die Notwendigkeit der Bildung verschiedener Skalentypen und Indikatoren nachvollziehen zu können. Die wichtigen Aspekte der Konzeption der Forschung, ausgehend von der Forschungsphilosophie bis hin zu ethischen Dimensionen der Forschung werden verknüpft mit der Betrachtung von quantitativer und qualitativer Forschung um letztendlich deren Verbindung der Triangulation aufzuzeigen. Wichtig bei den Untersuchungsdesigns ist es, deren Güte in der Umsetzung festzustellen, sodass Gütekriterien sowohl bei qualitativer als auch bei quantitativer Forschung im Fokus stehen. Den Abschluss bilden Methoden der Datengenerierung und Methoden der Datenanalyse von qualitativer Forschung. Dabei werden die bedeutsamen Methoden der Datenanalyse wie die Inhaltsanalyse, Grounded Theorie und die Diskursanalyse sowohl theoretisch als auch praxisorientiert näher gebracht und den Studierenden die Möglichkeit eingeräumt, besondere Interviewformen – wie das fokussierte Interview oder das narrative Interview – neben der theoretischen Beschäftigung auch in der konkreten Umsetzung wahrzunehmen, aber auch Beobachtung und Feldnotizen zu betrachten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- unterschiedliche Annahmen und Herangehensweisen qualitativer und quantitativer Forschung zu kategorisieren.
- die methodologischen Voraussetzungen zu bestimmen, die bei der quantitativen Messung und Testung spezifischer Konstrukte gegeben sein müssen.
- die jeweiligen quantitativen Skalen und Indikatoren zielgerichtet in eigener Forschung einzusetzen.
- verschiedene qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren voneinander zu differenzieren und in eigener Forschung anzuwenden.
- spezielle Probleme bei der Durchführung von Forschungsstudien zu analysieren und kennen diesbezügliche Lösungsmöglichkeiten, um eine optimale Durchführung von Forschung realisieren zu können.
- die Qualität von Forschungsvorhaben hinsichtlich quantitativer und qualitativer Gütekriterien bewerten zu können.
- Konzeptionen der Forschung im Hinblick auf Forschungsphilosophie, Forschungsansatz und ethischen Aspekten zu bewerten.

Kursinhalt

1. Wissenschaftliche Grundlagen
 - 1.1 Grundlegende Vorstellungen in der Wissenschaft
 - 1.2 Von der Idee zum Forschungsvorhaben
 - 1.3 Erklärungsansätze in der Wissenschaft
2. Perspektiven in der Wissenschaftstheorie
 - 2.1 Vom logischen Empirismus zum kritischen Rationalismus
 - 2.2 Konstruktivismus
 - 2.3 Methodischer Anarchismus
3. Quantitatives Messen mit der klassischen und probabilistischen Testtheorie
 - 3.1 Skalenniveaus und die Unterscheidung manifester und latenter Merkmale
 - 3.2 Klassische Testtheorie
 - 3.3 Probabilistische Testtheorie
4. Grundlegende Konzepte der Itembildung
 - 4.1 Skalierungsverfahren
 - 4.2 Indexbildung
5. Konzeption der Forschung
 - 5.1 Wissenschaftstheorie und Forschungsprozess
 - 5.2 Ethische Aspekte der Forschung – Forschungsethik

6. Untersuchungsdesign
 - 6.1 Der qualitative und der quantitative Ansatz
 - 6.2 Die Dichotomie von „quantitativ versus qualitativ“ – eine Begriffsbestimmung
7. Prüfung der Gütekriterien in der quantitativen und qualitativen Forschung
 - 7.1 Das Gütekriterium Objektivität
 - 7.2 Das Gütekriterium Reliabilität
 - 7.3 Das Gütekriterium Validität
8. Durchführen qualitativer Forschung
 - 8.1 Methoden der Datengenerierung
 - 8.2 Besondere Interviewformen
9. Methoden der qualitativen Analyse
 - 9.1 Inhaltsanalyse
 - 9.2 Grounded Theory
 - 9.3 Diskursanalyse

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bortz, J./Döring, N. (2006): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. 4. Auflage, Springer, Heidelberg.
- Diekmann, A. (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 4. Auflage, Rowohlt, Reinbek.
- Kromrey, H. (2009): Empirische Sozialforschung. 12. Auflage, UTB, Stuttgart.
- Lamnek, S. (2010): Qualitative Sozialforschung. 5. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Mayring, P. (2002): Einführung in die Qualitative Sozialforschung. 5. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Mayring, P. (2010): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. 11. Auflage, Beltz, Weinheim.
- Schnell, R./Hill, P. B./Esser, E. (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. 8. Auflage, Oldenbourg, München.
- Sedlmeier, P./Renkewitz, F. (2007): Forschungsmethoden und Statistik in der Psychologie. Pearson Studium, München.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

Öffentliches Recht und Behördensteuerung

Modulcode: DLMPUMORB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Christoph Holtwisch (Öffentliches Recht und Behördensteuerung)

Kurse im Modul

- Öffentliches Recht und Behördensteuerung (DLMPUMORB01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Vertiefung zum öffentlichen Recht und zum Mehrebenensystem
- Ausgestaltung des öffentlich-rechtlichen Vertrags, von interkommunalen Kooperationen und von Public Private Partnerships
- Steuerungsmöglichkeiten öffentlicher Akteure durch den Einsatz adäquater Governance-Konzepte und -Verfahren
- Anforderungen und Beispiele zur Gestaltung einer zukunftsfähigen Verwaltung

Qualifikationsziele des Moduls**Öffentliches Recht und Behördensteuerung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- juristische Herausforderungen des Mehrebenensystems in Deutschland nachzuvollziehen.
- verwaltungsrechtliche Verträge zu bewerten.
- Formen, Modelle und Finanzierung von Public Private Partnerships zu erläutern.
- Governance-Konzepte und ihre Bedeutung für die öffentliche Verwaltung zu beurteilen.
- Veränderungsprozesse in der öffentlichen Verwaltung zu begleiten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Öffentliches Recht und Behördensteuerung

Kurscode: DLMPUMORB01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Das Öffentliche Recht, und hier insbesondere das Verwaltungsrecht als Recht der Administrative und der Gubernative, regelt das Verhältnis zwischen Staat und Bürger. Es bestimmt, wie die Verwaltung organisiert ist, welche Aufgaben sie mit welchen Mitteln wahrnehmen darf, und wer in ihrem Namen und in ihrem Auftrag handeln kann. Gleichzeitig hat es zur Aufgabe die Verwaltung so auszurichten, dass Bürgerinnen und Bürger vor staatlicher Willkür geschützt sind. Eine Besonderheit des Öffentlichen Rechts ist sein Mehrebenencharakter, welcher mit unterschiedlichen Instrumenten und Verfahren über unterschiedliche Gremien hinweg bedient werden muss. Die Ebenen stehen in einem komplexen System in vielfältigen rechtlichen Beziehungen zueinander, Rechtsakte sind bzgl. vieler Voraussetzungen voneinander abhängig. Hinzu kommen Kooperationen von öffentlicher Hand und privater Wirtschaft zur Erbringung zuvor allein in staatlicher Verantwortung erbrachter öffentlicher Leistungen. Zur Bewältigung dieser Aufgaben brauchen öffentliche Verwaltungen Strategien, die das Handeln in Organisationen stark beeinflussen. Daneben sind organisationale Fähigkeiten, in Gegenwart und Zukunft auf (unvorhergesehene) Herausforderungen reagieren zu können, von großer Bedeutung, um nicht nur den routinierten Aufträgen, Zielen und Anforderungen an eine öffentliche Verwaltung gerecht zu werden. Hierzu bedarf es wirksamer Veränderungsprozesse und innovativer Ansätze. Im Außenverhältnis geht es u.a. um eine verstärkte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, im Innenverhältnis u.a. um das Einbeziehen der handelnden Akteure und Aufgabenträgerinnen und Aufgabenträger, in beiden Fällen um die Umsetzung der Möglichkeiten der Digitalisierung im Verwaltungshandeln. Der vorliegende Kurs gibt anhand von Fallbeispielen und Managementkonzepten sowohl einen vertieften Einblick in das politisch-administrative System als auch in den strategischen Aufbau der öffentlichen Verwaltung Deutschlands.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- juristische Herausforderungen des Mehrebenensystems in Deutschland nachzuvollziehen.
- verwaltungsrechtliche Verträge zu bewerten.
- Formen, Modelle und Finanzierung von Public Private Partnerships zu erläutern.
- Governance-Konzepte und ihre Bedeutung für die öffentliche Verwaltung zu beurteilen.
- Veränderungsprozesse in der öffentlichen Verwaltung zu begleiten.

Kursinhalt

1. Öffentliches Recht

- 1.1 Fallszenarien im politisch-administrativen System Deutschlands
- 1.2 Allgemeines Verwaltungsrecht in der Anwendung
- 1.3 Wirkung des Öffentlichen Dienstrechts und der Gremien auf die öffentliche Verwaltung
- 1.4 Rechtsetzungskompetenz und Rechtsgestaltung von Bund, Land und Kommune
2. Ausgestaltung des öffentlichen Rechts durch den öffentlich-rechtlichen Vertrag
 - 2.1 Arten verwaltungsrechtlicher Verträge
 - 2.2 Wirksamkeit des öffentlich-rechtlichen Vertrags
 - 2.3 Vollstreckung vertraglicher Pflichten
 - 2.4 Ausgewählte Beispiele öffentlich-rechtlicher Verträge
3. Public Private Partnerships
 - 3.1 Formen der Public Private Partnership
 - 3.2 Modelle von Public Private Partnership
 - 3.3 Finanzierung, Vorteile und Nachteile der Public Private Partnership für die Partner
 - 3.4 Ausgewählte Beispiele auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene
4. Strategisches Management in der öffentlichen Verwaltung
 - 4.1 Visions-, Missions- und Leitbildgestaltung
 - 4.2 Regional Governance und Governance-Konzepte
 - 4.3 Steuerungsmöglichkeiten öffentlicher Akteure im regionalen Raum
 - 4.4 Ausgewählte Fälle zu Modellen der öffentlichen Leistungserbringung
 - 4.5 Bürgerbeteiligung und Good Governance
5. Innovations- und Veränderungsmanagement in der öffentlichen Verwaltung
 - 5.1 Anforderungen an eine zukunftsfähige öffentliche Verwaltung
 - 5.2 Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der öffentlichen Verwaltung
 - 5.3 Innovationsstrategien und Innovationsnetzwerke
 - 5.4 Ausgewählte Fälle kommunaler Zukunftsprojekte
 - 5.5 Public Choice

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Fuchs, M., Preis, U. & Brose, W. (2021). Sozialversicherungsrecht und SGB II. (3. Auflage). Walter der Gruyter.
- Hromadka, W., Maschmann, F. (2018). Arbeitsrecht Band 1 (7. Auflage). Springer.
- Ringel, U. (2019). Arbeitsrecht – ein Crashkurs – inkl. Arbeitshilfen (3. Auflage). Haufe-Lexware.
- Waltermann, R. (2018). Sozialrecht (13. Auflage). C. F. Müller.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Projekt: Kohäsionspolitik und Fördermittelmanagement

Modulcode: DLMPUMPKF

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Volker Ebert (Projekt: Kohäsionspolitik und Fördermittelmanagement)

Kurse im Modul

- Projekt: Kohäsionspolitik und Fördermittelmanagement (DLMPUMPKF01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Anhand anschaulicher Beispiele erhalten die Studierenden einen Einblick in die Praxis der Ermittlung von Förderbedarfen und -potentialen sowie in die Beantragung und Umsetzung von europäischen Förderprogrammen. Der Fokus wird dabei auf die Kohäsions-, Entwicklungs- und Wettbewerbsziele der europäischen Kohäsionspolitik gelegt. Auch die Förderung der grenzüberschreitenden Kooperation in Europa kann thematisiert werden.

Qualifikationsziele des Moduls**Projekt: Kohäsionspolitik und Fördermittelmanagement**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Rechtsgrundlagen und Verfahrensprinzipien der Strukturfondsförderung und der europäischen Aktionsprogramme als komplexe Zielhierarchie zu erkennen.
- Methoden zur Akquise und praktischen Umsetzung von europäischen Fördermitteln anzuwenden.
- europäische Förderziele und ihre Umsetzungsmodalitäten auf die nationale, regionale oder lokale (Verwaltungs-) Ebene zu operationalisieren.
- verfahrensrechtliche Vorgaben für eine zielorientierte Programmsteuerung inkl. Finanzkontrolle und fachlicher Zielerreichungsprüfung einzuhalten.
- die Kohäsionspolitiken zu erfassen und an einem selbst gewählten Beispiel aus einem Politikfeld praktisch umzusetzen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Projekt: Kohäsionspolitik und Fördermittelmanagement

Kurscode: DLMPUMPKF01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs wird ein eigenes Projekt bearbeitet, in dem die Studierenden die relevanten Methoden der Fördermittelidentifikation, -akquise und -beantragung selbst ausprobieren und anwenden. Die Kohäsionspolitik als europäische Politik zum Ausgleich der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungsunterschiede stellt neben der Agrarpolitik immer noch einen der beiden bedeutendsten Ausgabenposten im Haushalt der EU dar. Anhand von aktuellen Herausforderungen des europäischen Zusammenhalts werden Kohäsions-, Entwicklungs- und Wettbewerbsziele problemorientiert analysiert. Eventuelle Fragestellungen und Probleme im Bereich Wirtschafts- und Sozialpolitik, Forschung und Technologie und nachhaltige Entwicklung sollen am Beispiel eines ausgewählten Politikfeldes (z.B. gemeinsame Agrarpolitik) diskutiert werden. In ihrem Beispiel-Projekt durchlaufen die Studierenden alle praxisrelevanten Phasen und Funktionsweisen europäischer Aktionsprogramme inklusive Arten der Co-Finanzierung mit der Zielsetzung, aktiv Förderbedarfe und -potentiale praxisorientiert zu unterstützen. Dabei sollen Instrumente zur Ermittlung von (regionalen) Ist-Situationen und Förderbedarfen (wie z.B. SWOT-Analyse, RADAR-Chart-Technik) angewandt werden. Um später in der beruflichen Praxis professionell agieren zu können, soll eine Auseinandersetzung mit der Funktion, Rolle und den Aufgaben der öffentlichen Verwaltung bei der Umsetzung europäischer Kohäsionspolitiken erfolgen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Rechtsgrundlagen und Verfahrensprinzipien der Strukturfondsförderung und der europäischen Aktionsprogramme als komplexe Zielhierarchie zu erkennen.
- Methoden zur Akquise und praktischen Umsetzung von europäischen Fördermitteln anzuwenden.
- europäische Förderziele und ihre Umsetzungsmodalitäten auf die nationale, regionale oder lokale (Verwaltungs-) Ebene zu operationalisieren.
- verfahrensrechtliche Vorgaben für eine zielorientierte Programmsteuerung inkl. Finanzkontrolle und fachlicher Zielerreichungsprüfung einzuhalten.
- die Kohäsionspolitiken zu erfassen und an einem selbst gewählten Beispiel aus einem Politikfeld praktisch umzusetzen.

Kursinhalt

- Anhand eines eigenen Beispielprojektes wenden die Studierenden das Erlernte über Implikationen der europäischen Förderung sowie Rechtsgrundlagen und Charakteristika europäischer Förderprogramme an und setzen dies unmittelbar um. Ihr Wissen bzgl. Kohäsionspolitiken im Bereich Wirtschafts- und Sozialpolitik, Forschung und Technologie sowie nachhaltige Entwicklung vertiefen die Lernenden im Rahmen der praktischen Projektarbeit. So werden sie für Problemstellungen, die in der (späteren) Berufspraxis auftreten, sensibilisiert und erarbeiten selbstständig Lösungen zu Politikinnovation, Bildung von Sozialkapital und Stellenwert der Kohäsionspolitik für das europäische Gesellschafts- und Sozialmodell. Besondere Bedeutung hat die Anwendung von Instrumenten zur Analyse der Angemessenheit und Qualität von Förderprojekten (ZIPP). Die Projektarbeit erfolgt stets unter der Prämisse, ethische Fragestellungen nicht aus dem Blick zu verlieren und von der Zielsetzung ausgehend, Methoden des Programmmanagements, wie Maßnahme- und Finanzabwicklung, Kontrollen und Sanktionen, Einführung in die Systeme der Begleitung und Bewertung einzuordnen und anzuwenden. Die Studierenden können die verschiedenen Aspekte von Zusammenarbeitsprojekten einschätzen, eigene Vorschläge entwickeln und in die kommunale Praxis implementieren.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Dörr, J. (2017): Die Europäische Kohäsionspolitik. Eine ordnungsökonomische Perspektive. De Gruyter Verlag, Berlin.
- Fischer, L. (2010): Die europäische Strukturpolitik. In: Leiß, O. (Hrsg.): Governance in Europa. Politikformen im Mehrebenensystem. Logos Verlag, Berlin, S. 53-69.
- Förderungs- und Finanzierungsprogramme in den EU-27 mit einer detaillierten Darstellung der nationalen Beihilfenprogramme in den zwölf neuen EU-Ländern. Linde Verlag, Wien.
- Fräss-Ehrfeld, C. (2007): EU-Förderungen 2007 bis 2013. Kohäsionspolitik NEU.
- Heinelt, H./Knodt, M. (2008): Politikfelder im EU-Mehrebenensystem. Instrumente und Strategien europäischen Regieren. Nomos Verlag, Baden-Baden.
- Heinelt, H./Knodt, M. (2011): Politics within the EU Multi-Level System. Nomos Verlag, Baden-Baden.
- Müller, J.-W. (2017): Was ist Populismus? Ein Essay. 5. Auflage, Suhrkamp Verlag, Berlin.
- Stork, M. (2012): Interkommunale Zusammenarbeit und mehrstufige Aufgabenwahrnehmung. Kohlhammer Verlag, Kiel.
- Tömmel, I. (2007): Die Europäische Union. Governance und Policy Making. PVS-Sonderheft 40/2007. Springer VS Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

2. Semester

Seminar Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung

Modulcode: DLMIHDG

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	CP	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Florian Allwein (Seminar Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung)

Kurse im Modul

- Seminar Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung (DLMIHDG01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Das Seminar behandelt aktuelle Themen aus dem Umfeld von gesellschaftlichen Herausforderungen der Digitalisierung. Dabei werden insbesondere gesellschaftliche Fragestellungen und Herausforderungen thematisiert und der Einfluss der Digitalisierung auf Veränderungen in sozialen Prozessen und Arbeitswelten analysiert und reflektiert. Jeder Teilnehmer muss zu einem ihm zugewiesenen Thema eine wissenschaftliche Seminararbeit erstellen, die der Vorbereitung auf die Masterarbeit dienen kann.

Qualifikationsziele des Moduls**Seminar Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich eigenständig in ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich „Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung“ unter dem Einbezug deutscher und englischer wissenschaftlicher Literatur einzuarbeiten.
- wichtige Eigenschaften, Zusammenhänge zu analysieren und Erkenntnisse in Form einer wissenschaftlichen Ausarbeitung zu verschriftlichen.
- sich kritisch mit einem vorgegebenen Thema auseinanderzusetzen und mögliche Probleme oder negative Auswirkungen aufzuzeigen, so dass auf dieser Grundlage Entscheidungen getroffen werden können.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Informatik & Software-Entwicklung

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich IT & Technik

Seminar Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung

Kurscode: DLMIHDG01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Seminars „Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung“ erstellen die Studierenden zu einem Fachthema eine wissenschaftliche Seminararbeit. Die Studierenden stellen so unter Beweis, dass sie in der Lage sind, sich selbständig in ein aktuelles und gesellschaftlich relevantes Thema einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse wissenschaftlich zu dokumentieren.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- sich eigenständig in ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich „Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung“ unter dem Einbezug deutscher und englischer wissenschaftlicher Literatur einzuarbeiten.
- wichtige Eigenschaften, Zusammenhänge zu analysieren und Erkenntnisse in Form einer wissenschaftlichen Ausarbeitung zu verschriftlichen.
- sich kritisch mit einem vorgegebenen Thema auseinanderzusetzen und mögliche Probleme oder negative Auswirkungen aufzuzeigen, so dass auf dieser Grundlage Entscheidungen getroffen werden können.

Kursinhalt

- Ein Seminar behandelt aktuelle Themen aus dem Bereich „Gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung“. Dabei werden insbesondere gesellschaftliche Fragestellungen und Herausforderungen thematisiert und der Einfluss der Digitalisierung auf Veränderungen in sozialen Prozessen und Arbeitswelten analysiert und reflektiert.
- Jeder Teilnehmer muss zu einem ihm zugewiesenen Thema eine wissenschaftliche Seminararbeit erstellen, die der Vorbereitung auf die Masterarbeit dienen kann. Der aktuelle Themenkatalog steht auf der Lernplattform und bildet die inhaltliche Basis des Moduls und kann vom Tutor ergänzt bzw. aktualisiert werden.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bauernhansl, T./Hompel, M. ten/Vogel-Heuser, B. (Hrsg.) (2014): Industrie 4.0 in Produktion, Automatisierung und Logistik. Anwendung – Technologien – Migration. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Brynjolfsson, E./McAfee, A. (2014): The Second Machine Age. Wie die nächste digitale Revolution unser aller Leben verändern wird. Plassen, Kulmbach.
- Funken, C./Schulz-Schaeffer, I. (Hrsg.) (2008): Digitalisierung der Arbeitswelt. Zur Neuordnung formaler und informeller Prozesse in Unternehmen. VS Verlag, Wiesbaden.
- Hotter, M. (2011): Privatsphäre. Der Wandel eines liberalen Rechts im Zeitalter des Internets. Campus, Frankfurt a. M.
- Keuper, F. et al. (Hrsg.) (2013): Digitalisierung und Innovation. Planung – Entstehung – Entwicklungsperspektiven. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Sowie themenabhängige Literaturlauswahl

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Politikfeld: Nachhaltigkeit und Umwelt

Modulcode: DLMPUMWPNU

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Sandra Reinstädler (Verkehr, Energie und Umwelt) / Tabea Hein (Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung)

Kurse im Modul

- Verkehr, Energie und Umwelt (DLMPUMWPNU01)
- Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung (DLMPUMWPNU02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Verkehr, Energie und Umwelt

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Verkehr, Energie und Umwelt**

- Umweltrecht
- Infrastrukturplanung
- Bauleitplanung, Flächennutzungs- und Bebauungsplanung
- Intelligente Mobilität und Versorgung
- Kartellrecht
- Verkehrsführung
- Energiewirtschaft
- Akteure und Rechtsrahmen

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und die Nutzung von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik.

Qualifikationsziele des Moduls**Verkehr, Energie und Umwelt**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Rechtsrahmen und die Akteure des Umwelt-, Planungs- und Energierechts zu beschreiben.
- den Ablauf von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen zu rekonstruieren bzw. zu gestalten.
- die Bedeutung der Bürgerbeteiligung in der Bauleitplanung zu beschreiben.
- umwelt- und planungsrechtliche Aufgabenstellungen zu strukturieren und örtliche Rahmenbedingungen dazu einzubeziehen.
- zukunftsweisende, rationale und ethisch begründete Entscheidungen smarter Mobilitäts- und Energiedienste zu begleiten.

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus den Bereichen Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement und Methoden auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Verkehr, Energie und Umwelt

Kurscode: DLMPUMWPNU01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs erwerben die Studierenden das nötige Wissen, um Grundstrukturen, Zusammenhänge und Abgrenzung der fachrechtlichen Vorgaben im Umwelt-, Planungs- und Energiewirtschaftsrecht zu verstehen. Die Studierenden erlernen, wie sie Lernprozesse zur Entwicklung der in diesen Bereichen wichtigen Kompetenzen aus der Rechtspraxis, aber auch örtlich praktikabler Lösungen systematisch planen und durchführen. Dazu werden wichtige Begriffe geklärt und voneinander abgegrenzt. Der Gestaltungsrahmen des internationalen Energie- und Umweltschutzrechts, vor allem das europäische und nationale Umwelt- und Planungsrecht, wird aus verschiedenen Perspektiven erklärt. Zudem lernen Studierende, dass die Rechtmäßigkeit des Ablaufs der Bauleitplanung auch effektive Lösungen für bereichsübergreifende Probleme durch Anwendung von Plansicherungsinstrumenten umfasst. In diesem Kontext erkennen die Studierenden auch den Zusammenhang zwischen kommunalen Rechten und Pflichten im Rahmen der Planungshoheit und dem Transparenzgebot gegenüber Bürgern und Investoren. Auch die rechtliche Verantwortung der Netzbetreiber der Energiewirtschaft, deren Marktrolle und Leistungsbeziehungen und die Querschnitte zum Umweltrecht sind zu erfassen. Auf der Grundlage dieses Wissens werden die Studierenden dann mit den unterschiedlichen Möglichkeiten und Potenzialen intelligenter Mobilität und Versorgung vertraut gemacht. Anhand von Praxisfällen werden die erlernten Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für verschiedene Verfahrensarten und Raumbezüge verdeutlicht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Rechtsrahmen und die Akteure des Umwelt-, Planungs- und Energierechts zu beschreiben.
- den Ablauf von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen zu rekonstruieren bzw. zu gestalten.
- die Bedeutung der Bürgerbeteiligung in der Bauleitplanung zu beschreiben.
- umwelt- und planungsrechtliche Aufgabenstellungen zu strukturieren und örtliche Rahmenbedingungen dazu einzubeziehen.
- zukunftsweisende, rationale und ethisch begründete Entscheidungen smarter Mobilitäts- und Energiedienste zu begleiten.

Kursinhalt

1. Allgemeines Umweltrecht (national und international)
 - 1.1 Entwicklungslinien und Ziele

- 1.2 Prinzipien und Instrumente im Überblick
- 1.3 Umweltaudit und umweltrechtliche Zulassungsverfahren
- 1.4 Drittschutzfragen und Umwelthaftungsrecht
2. Besonderes Umweltrecht
 - 2.1 Rechtsverordnungen des besonderen Umweltrechts im Mehrebenensystem
 - 2.2 Immissionsschutzrechtliche Anlagenzulassung
 - 2.3 Wasserrecht
 - 2.4 Naturschutzrecht
3. Bau und (Stadt-) Planungsrecht
 - 3.1 Entwicklungslinien und Ziele der Gesamtplanung und Fachplanung
 - 3.2 Prinzipien und Instrumente der Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren im Überblick
 - 3.3 Drittschutzfragen und Umwelthaftungsrecht
 - 3.4 Bürgerbeteiligung
4. Bauleitplanung, Flächennutzungs- und Bebauungsplanung
 - 4.1 Bevölkerungsansiedlung im Raum und Bebauungsdichte
 - 4.2 (Stadt-) Quartier und Orts- bzw. Stadtteilplanung
 - 4.3 Gebietscharakter in Zentrum, Stadtkern, Außenbereich und Umland
 - 4.4 Besondere Anforderungen der Stadtplanung (Ausgleichsflächen, Erholungs- und Schutzgebiete)
 - 4.5 Bebauungsplanung und Verfahrensarten (Bebauungsplanvorgaben wie Bauhöhe und Gebäudeart, Abstandsflächen, Flächenversiegelung)
5. Verkehrsführung und -planung
 - 5.1 Infrastruktur und zentrale Einrichtungen (Versorgungswege Trink- und Abwasser)
 - 5.2 Straßen- und Schienennetz
 - 5.3 Fußgängerzonen, Radwege
 - 5.4 Mobilitätskonzepte (ÖPNV, Parkplätze und Ladestellen für E-Mobilität)
6. Energie-Infrastruktur und Energiewirtschaftsrecht
 - 6.1 Infrastruktur und zentrale Einrichtungen
 - 6.2 Gesetzgebungskompetenzen für Energierecht im Mehrebenensystem
 - 6.3 Energiehandel und Energievertrieb: Abgrenzung börslicher, außerbörslicher Handel und Emissionshandel
 - 6.4 Vorgaben zur intelligenten Energieversorgung (Smart Grid, Smart Meter)
 - 6.5 Kartellrechtliche Aufsicht

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Batts, U. (2017). Öffentliches Baurecht und Raumordnungsrecht (7. Aufl.). Kohlhammer Verlag.
- Buthe, B. (2017). Raumordnung und Verkehrsplanung. Springer.
- Ehlers, D., Fehling, M., & Pünder, H. (Hrsg.) (2020). Besonderes Verwaltungsrecht. Band 2: Planungs-, Bau- und Straßenrecht, Umweltrecht, Gesundheitsrecht, Medien- und Informationsrecht. C. F. Müller.
- Geis, M.-E. (2022). Raumplanungsrecht. Für Architekten, Ingenieure, Juristen, Städteplaner. Nomos.
- Kluth, W. & Smeddinck, U. (2020). Umweltrecht. Ein Lehrbuch (2. Aufl.). Springer.
- Müller, T. (2019). Umweltenergierecht als Instrument transformativer Politik. *Der Moderne Staat*,12(2), 382–399. (Im Internet verfügbar).
- Rabe, K., Grabis, H., Kauther, H., Krebsbach, U., Pauli, F. & Wenzel, G. (2014). Bau- und Planungsrecht: Raumordnungs- und Landesplanungsrecht, allgemeines Städtebaurecht, städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Bauordnungsrecht, Bauaufsichtliche Maßnahmen, baurechtlicher Nachbarschutz (7. Aufl.). Kohlhammer.
- Vacha, V. & Pritzsche, K. U. (2017). Energierecht. Einführung und Grundlagen. C. H. Beck.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Kurscode: DLMPUMWPNU02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen dieses Kurses beschäftigen sich die Studierenden mit einem Fachthema des systematischen und zukunftsfähigen Innovationsmanagements. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in ein kommunales Zukunftsprojekt einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu dokumentieren und zu präsentieren. Praxisnahes Wissen wird bei der Bearbeitung einer konkreten Problemstellung unter der Nutzung von Kreativitätspotenzialen unmittelbar angewendet. Die Ausarbeitung von themenspezifischen Konzepten zur Umsetzung kommunaler Produkte, dem Ehrenamt oder der Politik (Voraussetzungen, Bedingungen, Planung der personellen, sachlichen und finanziellen Ressourcen inkl. Investition und Folgekosten, Fortbildungsbedarf etc.) soll gezeigt werden. Darüber hinaus ist bei komplexen Innovationsthemen kooperatives bzw. interdisziplinäres Arbeiten in Innovationsnetzwerken von großer Bedeutung. Die Themenstellungen aus Disziplinen wie der Soziologie, der Organisationswissenschaft, der Managementlehre oder der Personalwirtschaft sollen in die Erstellung von Handlungsempfehlungen münden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Kursinhalt

- Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und das Nutzen

von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik. Theoriebezogene Inhalte über Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Bundes-/Landes- und Kommunalverwaltung werden hierbei in einem anwendungsbezogenen Kontext über das Erkennen und Bewerten zukünftiger Trends mit dem Entwickeln und Umsetzen einer institutionellen Innovationsstrategie verknüpft, wodurch die praktische Relevanz zwischen Verwaltungswissenschaften, Ökonomie und Politik deutlich wird. Mögliche Themen hierzu können die Planung und Organisation von Innovationslabors, das Konzeptionieren von Erhebungssettings von Bürgern und Organisationen für die Nutzerzentrierung oder die Erstellung eines Transformations-Konzeptes von der Analyse des Ist-Zustandes bis zum Methodeneinsatz sein.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Doppler, K./Lauterburg, C. (2019): Change-Management. 14. Auflage, Campus Verlag, Frankfurt am Main.
- Hödl, M. (2009): Kundenorientierte Organisation der öffentlichen Verwaltung. VDM Verlag, Saarbrücken.
- Lehner, F. (2019): Wissensmanagement. Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung. Hanser Verlag, München.
- Müller-Prothmann, T./Dörr, N. (2009): Innovationsmanagement. Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse. Hanser Verlag, München.
- Raupach, B. (2017): Erfolgsfaktoren im Innovationsmanagement. Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Politikfeld: Intelligente Stadtgestaltung

Modulcode: DLMPUMWPFIS

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Tabea Hein (Smart City und Smart Region) / Tabea Hein (Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung)

Kurse im Modul

- Smart City und Smart Region (DLMPUMWPFIS01)
- Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung (DLMPUMWPNU02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Smart City und Smart Region

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Smart City und Smart Region**

- Smart Government
- Intelligente Dienste
- Governance und Netzwerke
- Datensouveränität
- Geschäftsmodelle
- Finanzierung
- Digitalisierung

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und die Nutzung von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik.

Qualifikationsziele des Moduls

Smart City und Smart Region

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Herausforderungen und Erfolgsaspekte einer Smart City zu verstehen sowie Rollen und Aufgaben von Beteiligten für deren Umsetzung zu nennen.
- eine Zusammenstellung und die Moderation eines Smart City-Teams vorzunehmen und bestehende oder neu zu entwickelnde Organisationsstrukturen hierfür einzuordnen.
- Auswahlkriterien für datenbasierte Projekte und relevante Technologien auszuwählen und ein Realisierungskonzept zu erstellen.
- Implementierungsansätze einer Smart City-Strategie aus technischer, sozialer und politischer Perspektive zu erarbeiten.
- kommunalspezifische Prozesse, Ziele und Zielgruppen des Stadt- und kommunalen Regionalmarketings anzuwenden.

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus den Bereichen Data Science & Artificial Intelligence und Methoden auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Smart City und Smart Region

Kurscode: DLMPUMWPFIS01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs gibt den Studierenden eine Einführung in das Konzept von Smart City und dessen Bezug zu Urban/Regional Governance. Es soll als Reformkonzept für die kommunale Ebene, aber auch der regionalen und nationalen Ebene diskutiert werden. Dabei lernen die Studierenden neben dem Forschungsstand die Erfolgsfaktoren und kritischen Herausforderungen von Steuerungsmöglichkeiten öffentlicher Akteure im lokalen und regionalen Raum kennen, die zur Umsetzung einer Smart-City-Initiative beachtet werden sollten. Insbesondere werden die Studierenden befähigt, Problemlagen/Herausforderungen der Entwicklung von Smart City-Initiativen aus einer sozialen, technischen und politischen Perspektive (Corporate Citizenship) konzeptionell zu betrachten, damit die Fähigkeit zur reflektierten Anwendung entsprechender Konzepte entsteht. Nicht nur organisationale Trends wie Verwaltung 4.0, Open Data Strategie und Open Government sollen behandelt werden, sondern auch Anwendungsfälle zur Kriminalprävention oder zur sozialen Stadt. Die Kursinhalte basieren auf Rahmenbedingungen einer zunehmend intelligent vernetzten Gesellschaft, die in Praxisbeispielen von verschiedenen Smart City-Projekten vorgestellt wird, welche die Adaptierbarkeit für die Weiterentwicklung der Verwaltung durch Formen der interkommunalen Kooperation in Netzwerken zeigen sollen. Auch die kommunalspezifischen Prozesse, Ziele und Zielgruppen des Stadt- und kommunalen Regionalmarketings spielen für die Etablierung eine Rolle von Smart Governance. Auf der Grundlage dieses Wissens werden die Studierenden mit der Konzeption empirischer Untersuchungen vertraut gemacht, um zu erkennen, dass organisationale Netzwerke zwar ein alltägliches, aber durchaus kein simples Vorhaben sind, um das Handeln von Akteuren miteinander abzustimmen. Anhand von Praxisfällen werden die erlernten Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für den heutigen Arbeitskontext von vielen Städten und Regionen deutlich gemacht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Herausforderungen und Erfolgsaspekte einer Smart City zu verstehen sowie Rollen und Aufgaben von Beteiligten für deren Umsetzung zu nennen.
- eine Zusammenstellung und die Moderation eines Smart City-Teams vorzunehmen und bestehende oder neu zu entwickelnde Organisationsstrukturen hierfür einzuordnen.
- Auswahlkriterien für datenbasierte Projekte und relevante Technologien auszuwählen und ein Realisierungskonzept zu erstellen.
- Implementierungsansätze einer Smart City-Strategie aus technischer, sozialer und politischer Perspektive zu erarbeiten.
- kommunalspezifische Prozesse, Ziele und Zielgruppen des Stadt- und kommunalen Regionalmarketings anzuwenden.

Kursinhalt

1. Das Ökosystem Smart City/Region/Nation
 - 1.1 Zentrale Akteure einer Smart-City-Initiative
 - 1.2 Handlungsfelder einer Smart City/Region/Nation
 - 1.3 Erfolgsfaktoren und Effekte
2. Technologien einer Smart City/Region/Nation
 - 2.1 Datenverarbeitung und Plattformökonomie
 - 2.2 Offene Standards der Datensouveränität und -hoheit
 - 2.3 Netzwerke
 - 2.4 Anwendungsfälle
 - 2.5 Community-Regulierung zum Wissensaustausch
3. Geschäftsmodelle von Smart City/Region/Nation
 - 3.1 Risikofaktoren von smarten Initiativen
 - 3.2 Nachhaltige Überführung nach der Förderung
 - 3.3 Juristische Formen der Kollaboration inkl. Datensouveränität
 - 3.4 Kommunales Marketing und Regionalförderung
4. Rahmenbedingungen
 - 4.1 Corporate Citizenship
 - 4.2 Governance und die organisatorische Verankerung
 - 4.3 Finanzierung und Förderung
 - 4.4 Akzeptanz und agiles Mindset
5. Implementierung einer smarten Initiative
 - 5.1 Vorgehensweise von der Vision zur Strategie

- 5.2 Roadmap zur Implementierung einer Smart City
- 5.3 Methoden der Marktforschung inkl. Erhebungs- und Auswertungsverfahren
- 5.4 Teamkompetenz und agiles Arbeiten im Smart-City-Projektteam
- 5.5 Umsetzungsprozess von Smart-City-Initiativen

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Krallmann, H./ Zapp, A. (2012): Bausteine einer vernetzten Verwaltung. ESV Verlag, Berlin.
- Lauzi, M. (2019): Technische Fundamente und erfolgreiche Anwendungen. Carl Hanser Verlag, München.
- McClellan, S./Jimenez, J. A./Koutitas, G. (2018): Smart Cities. Applications, Technologies, Standards, and Driving Factors. Springer Verlag, Cham.
- Müller-Seitz, G./Seiter, M./Wenz, P (2016). Was ist eine Smart City? Betriebswirtschaftliche Zugänge aus Wissenschaft und Praxis. Springer VS Verlag, Wiesbaden.
- Wesselmann, S./Hohn, B. (2017): Public Marketing. Marketing-Management für den öffentlichen Sektor. 4. Auflage, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.
- Willke, H. (2007): Smart Governance. Governing the Global Knowledge Society. Campus Verlag, Frankfurt am Main.
- Zimmermann, K./Heinelt, H. (2012): Metropolitan Governance in Deutschland. Springer VS Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Kurscode: DLMPUMWPNU02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen dieses Kurses beschäftigen sich die Studierenden mit einem Fachthema des systematischen und zukunftsfähigen Innovationsmanagements. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in ein kommunales Zukunftsprojekt einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu dokumentieren und zu präsentieren. Praxisnahes Wissen wird bei der Bearbeitung einer konkreten Problemstellung unter der Nutzung von Kreativitätspotenzialen unmittelbar angewendet. Die Ausarbeitung von themenspezifischen Konzepten zur Umsetzung kommunaler Produkte, dem Ehrenamt oder der Politik (Voraussetzungen, Bedingungen, Planung der personellen, sachlichen und finanziellen Ressourcen inkl. Investition und Folgekosten, Fortbildungsbedarf etc.) soll gezeigt werden. Darüber hinaus ist bei komplexen Innovationsthemen kooperatives bzw. interdisziplinäres Arbeiten in Innovationsnetzwerken von großer Bedeutung. Die Themenstellungen aus Disziplinen wie der Soziologie, der Organisationswissenschaft, der Managementlehre oder der Personalwirtschaft sollen in die Erstellung von Handlungsempfehlungen münden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Kursinhalt

- Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und das Nutzen

von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik. Theoriebezogene Inhalte über Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Bundes-/Landes- und Kommunalverwaltung werden hierbei in einem anwendungsbezogenen Kontext über das Erkennen und Bewerten zukünftiger Trends mit dem Entwickeln und Umsetzen einer institutionellen Innovationsstrategie verknüpft, wodurch die praktische Relevanz zwischen Verwaltungswissenschaften, Ökonomie und Politik deutlich wird. Mögliche Themen hierzu können die Planung und Organisation von Innovationslabors, das Konzeptionieren von Erhebungssettings von Bürgern und Organisationen für die Nutzerzentrierung oder die Erstellung eines Transformations-Konzeptes von der Analyse des Ist-Zustandes bis zum Methodeneinsatz sein.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Doppler, K./Lauterburg, C. (2019): Change-Management. 14. Auflage, Campus Verlag, Frankfurt am Main.
- Hödl, M. (2009): Kundenorientierte Organisation der öffentlichen Verwaltung. VDM Verlag, Saarbrücken.
- Lehner, F. (2019): Wissensmanagement. Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung. Hanser Verlag, München.
- Müller-Prothmann, T./Dörr, N. (2009): Innovationsmanagement. Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse. Hanser Verlag, München.
- Raupach, B. (2017): Erfolgsfaktoren im Innovationsmanagement. Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Politikfeld: Gesundheit und Soziales

Modulcode: DLMPUMWPFGS

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Stefan Godehardt-Bestmann (Sozialraumorientierung) / Tabea Hein (Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung)

Kurse im Modul

- Sozialraumorientierung (DLMSAWSRON01)
- Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung (DLMPUMWPNU02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Sozialraumorientierung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie <u>Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Sozialraumorientierung**

- Sozialraumorientierung – vertiefende Grundzüge
- Handlungsfeld Individuum: Methoden und Techniken
- Handlungsfeld Netzwerk: Methoden und Konzepte
- Handlungsfeld Organisation: Methoden und Vorgehensweisen
- Handlungsfeld Sozialstruktur: Methoden und Verfahren
- Kritik und Weiterentwicklung

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und die Nutzung von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik.

Qualifikationsziele des Moduls

Sozialraumorientierung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle Grundlinien sozialraumorientierter Ansätze vertieft darzustellen und das Sozialmonitoring zu erläutern.
- auf der Ebene des Individuums ausgewählte Methoden und Techniken anzuwenden und ihre Durchführung zu evaluieren.
- auf der Ebene von Netzwerken Verfahren wie das der Stadtteilerkundung zu planen sowie weitere Schritte und deren Evaluation in Ansätzen durchzuführen.
- auf der Handlungsebene von Organisation systematisch Perspektivenwechsel herbeizuführen und zweckbezogen einzusetzen.
- probeweise größere Gruppenaktivitäten zu initiieren und zu moderieren und im öffentlichen Raum zielbezogene Aktionen zu planen und ihre Wirkungen im Kollegium kritisch zu beurteilen.
- den Ansatz der Sozialraumorientierung systematisch zu kritisieren, probeweise eigene Ideen zur Weiterentwicklung zu entwickeln und diese zu bewerten.

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus den Bereichen Soziale Arbeit und Methoden auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Sozialraumorientierung

Kurscode: DLMSAWSRON01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs wird der sozialraumorientierte Ansatz als Mehrebenenansatz vertieft theoretisch beleuchtet und in seiner Relevanz kritisch und konstruktiv diskutiert. Im Mittelpunkt stehen konkrete Konzepte und Methoden der Sozialraumorientierung, die im Rahmen des Kurses reflektiert und probeweise umgesetzt werden sollen. Der Kurs selbst dient hierfür als sozialer Raum, zum Beispiel für Moderationsübungen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle Grundlinien sozialraumorientierter Ansätze vertieft darzustellen und das Sozialmonitoring zu erläutern.
- auf der Ebene des Individuums ausgewählte Methoden und Techniken anzuwenden und ihre Durchführung zu evaluieren.
- auf der Ebene von Netzwerken Verfahren wie das der Stadtteilerkundung zu planen sowie weitere Schritte und deren Evaluation in Ansätzen durchzuführen.
- auf der Handlungsebene von Organisation systematisch Perspektivenwechsel herbeizuführen und zweckbezogen einzusetzen.
- probeweise größere Gruppenaktivitäten zu initiieren und zu moderieren und im öffentlichen Raum zielbezogene Aktionen zu planen und ihre Wirkungen im Kollegium kritisch zu beurteilen.
- den Ansatz der Sozialraumorientierung systematisch zu kritisieren, probeweise eigene Ideen zur Weiterentwicklung zu entwickeln und diese zu bewerten.

Kursinhalt

1. Sozialraumorientierung – vertiefende Grundzüge
 - 1.1 Zur aktuellen Debatte um Sozialraumorientierung
 - 1.2 Geschichte, Ursprünge und methodische Prinzipien von Sozialraumorientierung
 - 1.3 Sozialmonitoring als Steuerungsinstrument für Sozialraumorientierung
2. Handlungsfeld Individuum: Methoden und Techniken
 - 2.1 Familienrat
 - 2.2 Ressourcencheck
 - 2.3 Eco-Mapping

3. Handlungsfeld Netzwerk: Methoden und Konzepte
 - 3.1 Stadtteilerkundung
 - 3.2 Nadelmethode
 - 3.3 Sozialraumprojekte
4. Handlungsfeld Organisation: Methoden und Vorgehensweisen
 - 4.1 Innovation und Provokation
 - 4.2 Nutzerbefragung
5. Handlungsfeld Sozialstruktur: Methoden und Verfahren
 - 5.1 Aktionsformen im öffentlichen Raum
 - 5.2 Großgruppenmethoden
6. Kritik und Weiterentwicklung
 - 6.1 Kritische Diskussion
 - 6.2 Entwicklungsmöglichkeiten aus der Praxis - Ideenkonferenz

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Budde, W./Früchtel, F./Hinte, W. (Hrsg.) (2006): Sozialraumorientierung. Wege zu einer veränderten Praxis. VS Verlag, Wiesbaden.
- Deinet, U. (Hrsg.) (2009): Methodenbuch Sozialraum. VS Verlag, Wiesbaden.
- Früchtel, F./Cyprian, G./Budde, W. (2013): Sozialer Raum und Soziale Arbeit. Textbook: Theoretische Grundlagen. 3. Auflage, Springer VS, Wiesbaden.
- Früchtel, F./Budde, W./Cyprian, G. (2013): Sozialer Raum und Soziale Arbeit. Fieldbook: Methoden und Techniken. 3. Auflage, Springer VS, Wiesbaden.
- Fürst, R./Hinte, W. (Hrsg.) (2014): Sozialraumorientierung. Ein Studienbuch zu fachlichen, institutionellen und finanziellen Aspekten. Facultas, Wien.
- Haller, D./Hinte, W./Kummer, B. (Hrsg.) (2007): Jenseits von Tradition und Postmoderne. Sozialraumorientierung in der Schweiz, Österreich und Deutschland. Juventa, Weinheim.
- Hinte, W./Treeß, H. (2014): Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe. Theoretische Grundlagen, Handlungsprinzipien und Praxisbeispiele einer kooperativ-integrativen Pädagogik. 3. Auflage, Beltz Juventa, Weinheim.
- Kessel, F. et al. (Hrsg.) (2005): Handbuch Sozialraum. VS Verlag, Wiesbaden.
- Kessel, F./Reutlinger, C. (Hrsg.) (2008): Schlüsselwerke der Sozialraumforschung. Traditionslinien in Texten und Kontexten. VS Verlag, Wiesbaden.
- Noack, M. (2015): Kompendium Sozialraumorientierung. Geschichte, theoretische Grundlagen, Methoden und kritische Positionen. Beltz Juventa, Weinheim.
- Schönig, W. (2014): Sozialraumorientierung. Grundlagen und Handlungsansätze. 2. Auflage, Wochenschau Verlag, Schwalbach.
- Werlen, B. (2005): Grenzen des Sozialraums. Kritik eines Konzepts – Perspektiven für Soziale Arbeit. VS Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Kurscode: DLMPUMWPNU02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen dieses Kurses beschäftigen sich die Studierenden mit einem Fachthema des systematischen und zukunftsfähigen Innovationsmanagements. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in ein kommunales Zukunftsprojekt einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu dokumentieren und zu präsentieren. Praxisnahes Wissen wird bei der Bearbeitung einer konkreten Problemstellung unter der Nutzung von Kreativitätspotenzialen unmittelbar angewendet. Die Ausarbeitung von themenspezifischen Konzepten zur Umsetzung kommunaler Produkte, dem Ehrenamt oder der Politik (Voraussetzungen, Bedingungen, Planung der personellen, sachlichen und finanziellen Ressourcen inkl. Investition und Folgekosten, Fortbildungsbedarf etc.) soll gezeigt werden. Darüber hinaus ist bei komplexen Innovationsthemen kooperatives bzw. interdisziplinäres Arbeiten in Innovationsnetzwerken von großer Bedeutung. Die Themenstellungen aus Disziplinen wie der Soziologie, der Organisationswissenschaft, der Managementlehre oder der Personalwirtschaft sollen in die Erstellung von Handlungsempfehlungen münden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Kursinhalt

- Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und das Nutzen

von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik. Theoriebezogene Inhalte über Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Bundes-/Landes- und Kommunalverwaltung werden hierbei in einem anwendungsbezogenen Kontext über das Erkennen und Bewerten zukünftiger Trends mit dem Entwickeln und Umsetzen einer institutionellen Innovationsstrategie verknüpft, wodurch die praktische Relevanz zwischen Verwaltungswissenschaften, Ökonomie und Politik deutlich wird. Mögliche Themen hierzu können die Planung und Organisation von Innovationslabors, das Konzeptionieren von Erhebungssettings von Bürgern und Organisationen für die Nutzerzentrierung oder die Erstellung eines Transformations-Konzeptes von der Analyse des Ist-Zustandes bis zum Methodeneinsatz sein.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Doppler, K./Lauterburg, C. (2019): Change-Management. 14. Auflage, Campus Verlag, Frankfurt am Main.
- Hödl, M. (2009): Kundenorientierte Organisation der öffentlichen Verwaltung. VDM Verlag, Saarbrücken.
- Lehner, F. (2019): Wissensmanagement. Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung. Hanser Verlag, München.
- Müller-Prothmann, T./Dörr, N. (2009): Innovationsmanagement. Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse. Hanser Verlag, München.
- Raupach, B. (2017): Erfolgsfaktoren im Innovationsmanagement. Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Politikfeld: Digitalisierung und Transformation

Modulcode: DLMPUMWPFDT

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Thomas Zöller (Data Science) / Tabea Hein (Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung)

Kurse im Modul

- Data Science (DLMDWDS01)
- Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung (DLMPUMWPNU02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<p><u>Data Science</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur, <p><u>Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Data Science**

- Einführung in die Data Science
- Anwendungsfälle und Leistungsbewertung
- Vorbehandlung von Daten
- Verarbeitung von Daten
- Ausgewählte mathematische Techniken
- Ausgewählte Techniken künstlicher Intelligenz

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und die Nutzung von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik.

Qualifikationsziele des Moduls**Data Science**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Verwendung von Fällen zu bezeichnen und die Leistung von datengesteuerten Ansätzen zu bewerten.
- zu verstehen, wie Daten zur der Analyse vorverarbeitet werden.
- Typologien für Daten und Ontologien für die Wissensrepräsentation zu entwickeln.
- sich für geeignete mathematische Algorithmen zu entscheiden, um die Datenanalyse für eine bestimmte Aufgabe zu nutzen.
- den Wert, die Anwendbarkeit und die Grenzen der künstlichen Intelligenz für die Datenanalyse zu verstehen.

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus den Bereichen Data Science & Artificial Intelligence und Methoden auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Data Science

Kurscode: DLMDWDS01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs Data Science bietet den Rahmen, um aus Daten Wert zu schaffen. Nach einer Einführung behandelt der Kurs, wie geeignete Anwendungsfälle identifiziert und die Leistung von datengesteuerten Methoden bewertet werden. Der Kurs behandelt Techniken für die technische Verarbeitung von Daten und stellt dann fortgeschrittene mathematische Techniken und ausgewählte Methoden der künstlichen Intelligenz vor, die zur Datenanalyse und für Vorhersagen verwendet werden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Verwendung von Fällen zu bezeichnen und die Leistung von datengesteuerten Ansätzen zu bewerten.
- zu verstehen, wie Daten zur der Analyse vorverarbeitet werden.
- Typologien für Daten und Ontologien für die Wissensrepräsentation zu entwickeln.
- sich für geeignete mathematische Algorithmen zu entscheiden, um die Datenanalyse für eine bestimmte Aufgabe zu nutzen.
- den Wert, die Anwendbarkeit und die Grenzen der künstlichen Intelligenz für die Datenanalyse zu verstehen.

Kursinhalt

1. Einführung Data Science
 - 1.1 Überblick über Data Science
 - 1.2 Tätigkeiten der Data Science
 - 1.3 Datenquellen
 - 1.4 Deskriptive Statistik
2. Use Cases und Bewertung
 - 2.1 Data Science Use Cases (DSUCs)
 - 2.2 Bewertung
3. Datenvorverarbeitung
 - 3.1 Übermittlung von Daten
 - 3.2 Datenqualität, Bereinigung und Transformation

- 3.3 Datenvisualisierung
- 4. Verarbeitung von Daten
 - 4.1 Stufen der Datenverarbeitung
 - 4.2 Methoden und Arten der Datenverarbeitung
 - 4.3 Ausgabeformate der verarbeiteten Daten
- 5. Ausgewählte mathematische Techniken
 - 5.1 Hauptkomponentenanalyse
 - 5.2 Clusteranalyse
 - 5.3 Lineare Regression
 - 5.4 Zeitreihenanalyse
 - 5.5 Methoden zur Datentransformation
- 6. Ausgewählte Techniken der künstlichen Intelligenz
 - 6.1 Stütz-Vektor-Maschinen
 - 6.2 Künstliche neuronale Netze
 - 6.3 Weitere Ansätze

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Blobel, V./Lohrmann, E. (1998): Statistische und numerische Methoden der Datenanalyse. Teubner, Stuttgart/Leipzig. (Im Internet verfügbar).
- Bruce, A./Bruce, P. (2017): Practical Statistics for Data Scientists: 50 Essential Concepts. O'Reilly Publishers, Sebastopol (CA).
- Fahrmeir, L. et al. (2016): Statistik: Der Weg zur Datenanalyse. 8. Auflage, Springer Spektrum, Berlin/Heidelberg.
- Frochte, J. (2019): Maschinelles Lernen: Grundlagen und Algorithmen in Python. 2. Auflage, Carl Hanser, München.
- Liebowitz, J. (2014): Business analytics: An introduction. Auerbach Publications, Boca Raton (FL).
- Ng, A./Soo, K. (2018): Data Science – was ist das eigentlich?! Algorithmen des maschinellen Lernens verständlich erklärt. Springer, Berlin.
- Osterwalder, A./Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Campus, Frankfurt/Main.
- VanderPlas, J. (2017): Data Science mit Python: Das Handbuch für den Einsatz von IPython, Jupyter, NumPy, Pandas, Matplotlib und Scikit-Learn. mitp, Frechen.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Kurscode: DLMPUMWPNU02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen dieses Kurses beschäftigen sich die Studierenden mit einem Fachthema des systematischen und zukunftsfähigen Innovationsmanagements. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in ein kommunales Zukunftsprojekt einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu dokumentieren und zu präsentieren. Praxisnahes Wissen wird bei der Bearbeitung einer konkreten Problemstellung unter der Nutzung von Kreativitätspotenzialen unmittelbar angewendet. Die Ausarbeitung von themenspezifischen Konzepten zur Umsetzung kommunaler Produkte, dem Ehrenamt oder der Politik (Voraussetzungen, Bedingungen, Planung der personellen, sachlichen und finanziellen Ressourcen inkl. Investition und Folgekosten, Fortbildungsbedarf etc.) soll gezeigt werden. Darüber hinaus ist bei komplexen Innovationsthemen kooperatives bzw. interdisziplinäres Arbeiten in Innovationsnetzwerken von großer Bedeutung. Die Themenstellungen aus Disziplinen wie der Soziologie, der Organisationswissenschaft, der Managementlehre oder der Personalwirtschaft sollen in die Erstellung von Handlungsempfehlungen münden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Kursinhalt

- Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und das Nutzen

von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik. Theoriebezogene Inhalte über Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Bundes-/Landes- und Kommunalverwaltung werden hierbei in einem anwendungsbezogenen Kontext über das Erkennen und Bewerten zukünftiger Trends mit dem Entwickeln und Umsetzen einer institutionellen Innovationsstrategie verknüpft, wodurch die praktische Relevanz zwischen Verwaltungswissenschaften, Ökonomie und Politik deutlich wird. Mögliche Themen hierzu können die Planung und Organisation von Innovationslabors, das Konzeptionieren von Erhebungssettings von Bürgern und Organisationen für die Nutzerzentrierung oder die Erstellung eines Transformations-Konzeptes von der Analyse des Ist-Zustandes bis zum Methodeneinsatz sein.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Doppler, K./Lauterburg, C. (2019): Change-Management. 14. Auflage, Campus Verlag, Frankfurt am Main.
- Hödl, M. (2009): Kundenorientierte Organisation der öffentlichen Verwaltung. VDM Verlag, Saarbrücken.
- Lehner, F. (2019): Wissensmanagement. Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung. Hanser Verlag, München.
- Müller-Prothmann, T./Dörr, N. (2009): Innovationsmanagement. Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse. Hanser Verlag, München.
- Raupach, B. (2017): Erfolgsfaktoren im Innovationsmanagement. Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Politikfeld: HR Analytics and Development

Modulcode: DLMPUMWPHRAD

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau MA	CP 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Anja Berghammer (Talentmanagement und Personalentwicklung) / Tabea Hein (Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung)

Kurse im Modul

- Talentmanagement und Personalentwicklung (DLMTUP01)
- Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung (DLMPUMWPNU02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Talentmanagement und Personalentwicklung

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Talentmanagement und Personalentwicklung**

- Grundlagen von Talent Management und Personalentwicklung
- Kompetenz- und Performance Management
- E-Learning & Blended Learning
- Management Development
- Talent Relationship Management
- Organisatorische Implementierung von Talent Management und Personalentwicklung
- Erfolgskontrolle von Talent Management und Personalentwicklung
- Besonderheiten von internationalem Talent Management und internationaler Personalentwicklung
- Anwendungsbeispiele und Best Practice zu Talent Management und Personalentwicklung

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und die Nutzung von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik.

Qualifikationsziele des Moduls

Talentmanagement und Personalentwicklung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Talentmanagement und Personalentwicklung in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die ethischen Rahmenbedingungen von Talentmanagement und Personalentwicklung zu benennen.
- die Ziele, Methoden und Instrumente von Talent Management und Personalentwicklung zu erläutern.
- die aktuellen Besonderheiten und den Wandel von Talentmanagement und Personalentwicklung zu benennen.
- alternative Möglichkeiten der Organisation von Talentmanagement und Personalentwicklung zu erläutern.
- die Instrumente und Probleme der Erfolgsmessung von Talentmanagement und Personalentwicklung zu erklären.
- die Besonderheiten des internationalen Talentmanagements und der internationalen Personalentwicklung zu erklären.
- aktuelle Anwendungsbeispiele und Best Practice von Talentmanagement und Personalentwicklung wiederzugeben.

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus den Bereichen Human Resources und Methoden auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

Talentmanagement und Personalentwicklung

Kurscode: DLMTUP01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der demographische Wandel in Deutschland zwingt Unternehmen aktuell dazu, Talente zu finden, zu fördern, weiterzuentwickeln und zu binden. Das Personalmanagement ist folglich mit der kontinuierlichen Aufgabe konfrontiert, sowohl das Talentmanagement als auch die damit eng verbundene Personalentwicklung so zeitgemäß und effizient wie möglich zu gestalten. Dieses Verständnis gilt es den Studierenden im Rahmen des Kurses zu präsentieren und ihnen das notwendige Handwerkszeug zur Umsetzung von Talentmanagement- und Personalentwicklungs-Aktivitäten zu vermitteln.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bereiche Talentmanagement und Personalentwicklung in den Gesamtkontext des Personalmanagements einzuordnen.
- die ethischen Rahmenbedingungen von Talentmanagement und Personalentwicklung zu benennen.
- die Ziele, Methoden und Instrumente von Talent Management und Personalentwicklung zu erläutern.
- die aktuellen Besonderheiten und den Wandel von Talentmanagement und Personalentwicklung zu benennen.
- alternative Möglichkeiten der Organisation von Talentmanagement und Personalentwicklung zu erläutern.
- die Instrumente und Probleme der Erfolgsmessung von Talentmanagement und Personalentwicklung zu erklären.
- die Besonderheiten des internationalen Talentmanagements und der internationalen Personalentwicklung zu erklären.
- aktuelle Anwendungsbeispiele und Best Practice von Talentmanagement und Personalentwicklung wiederzugeben.

Kursinhalt

1. Grundlagen von Talentmanagement und Personalentwicklung
 - 1.1 Begriffe und Definitionen
 - 1.2 Rechtliche Grundlagen
 - 1.3 Der demographische Wandel

- 1.4 Ethische Rahmenbedingungen
2. Kompetenz- und Performance-Management
 - 2.1 Kompetenz- und Skill-Management
 - 2.2 Performance und Potential
3. E-Learning und Blended Learning
 - 3.1 Besonderheiten und Rahmenbedingungen
 - 3.2 Planung, Ausgestaltung und Kontrolle
 - 3.3 IT-Grundlagen
4. Management Development
 - 4.1 Leadership Development
 - 4.2 360°-Feedbacks
 - 4.3 Coaching und Mentoring
5. Talent Relationship Management
 - 5.1 Zielgruppendefinition
 - 5.2 Arbeitgebersversprechen
 - 5.3 Suchstrategien
 - 5.4 Kandidatenbindung
6. Organisatorische Implementierung
 - 6.1 Verantwortlichkeiten und Struktur
 - 6.2 Rolle der Führungskräfte
 - 6.3 IT-Systeme für Talentmanagement und Personalentwicklung
 - 6.4 Talentmanagement und Personalentwicklung in Großunternehmen und KMUs am Beispiel der Banken
7. Erfolgskontrolle von Talentmanagement und Personalentwicklung
 - 7.1 Kennzahlen und KPIs
 - 7.2 Problematik der Erfolgskontrolle
8. Internationales Talentmanagement und internationaler Personalentwicklung
 - 8.1 Internationale Personalentwicklung
9. Ein Anwendungsbeispiel: ABB
 - 9.1 Talentmanagement und Personalentwicklung bei ABB

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bücher:
- Becker, M. (2013): Personalentwicklung. Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis. 6. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Berger, L. A./Berger, D. A. (Hrsg.) (2010): The Talent Management Handbook. 2. Auflage, McGraw-Hill, New York et al.
- Bröckermann, R./Pepels, W. (Hrsg.) (2002): Personalmarketing. Akquisition – Bindung – Freistellung. Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Bröckermann, R./Müller-Vorbrüggen, M. (Hrsg.) (2010): Handbuch Personalentwicklung. Die Praxis der Personalbildung, Personalförderung und Arbeitsstrukturierung. 3. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Dessler, G. (2013): Human Resource Management. 13. Auflage, Prentice Hall, Boston et al.
- Grote, S./Kauffeld, S./Frieling, E. (Hrsg.) (2012): Kompetenzmanagement. Grundlagen und Praxisbeispiele. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Kröger, H./Reisky, A. (2004): Blended learning. Erfolgsfaktor Wissen. Bertelsmann, Bielefeld.
- Meifert, M. T. (Hrsg.) (2010): Strategische Personalentwicklung. Ein Programm in acht Etappen. 2. Auflage, Wiesbaden.
- Ritz, A./Thom, N. (Hrsg.) (2011): Talent Management. Talente identifizieren, Kompetenzen entwickeln, Leistungsträger erhalten. 2. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- Scullion, H./Collings, D. G. (Hrsg.) (2011): Global Talent Management. Routledge, New York et al.
- Trost, A. (2012): Talent Relationship Management. Personalgewinnung in Zeiten des Fachkräftemangels. Springer, Berlin/Heidelberg.
- Trost, A./Jenewein, T. (Hrsg.) (2011): Personalentwicklung 2.0. Lernen, Wissensaustausch und Talentförderung der nächsten Generation. Luchterhand, München.
- Handwörterbücher:
- Gaugler, E./Oechsler, W. A./Weber, W. (Hrsg.) (2004): Handwörterbuch des Personalwesens. 3. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Kieser, A./Reber, G./Wunderer, R. (Hrsg.) (1995): Handwörterbuch der Führung. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Zeitschriften:
- Human Resources Manager
- Human Resource Management Journal
- Human Resource Management Review
- International Journal of Applied HRM
- Personal Quarterly
- Personalmagazin
- Personalwirtschaft
- Personalführung
- Die Mitbestimmung
- The International Journal of Human Resource Management
- Zeitschrift für Personalforschung

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Ja
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
Tutorielle Betreuung <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

Seminar: Neue Technologien und Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung

Kurscode: DLMPUMWPNU02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen dieses Kurses beschäftigen sich die Studierenden mit einem Fachthema des systematischen und zukunftsfähigen Innovationsmanagements. Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, sich selbstständig in ein kommunales Zukunftsprojekt einzuarbeiten und die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert zu dokumentieren und zu präsentieren. Praxisnahes Wissen wird bei der Bearbeitung einer konkreten Problemstellung unter der Nutzung von Kreativitätspotenzialen unmittelbar angewendet. Die Ausarbeitung von themenspezifischen Konzepten zur Umsetzung kommunaler Produkte, dem Ehrenamt oder der Politik (Voraussetzungen, Bedingungen, Planung der personellen, sachlichen und finanziellen Ressourcen inkl. Investition und Folgekosten, Fortbildungsbedarf etc.) soll gezeigt werden. Darüber hinaus ist bei komplexen Innovationsthemen kooperatives bzw. interdisziplinäres Arbeiten in Innovationsnetzwerken von großer Bedeutung. Die Themenstellungen aus Disziplinen wie der Soziologie, der Organisationswissenschaft, der Managementlehre oder der Personalwirtschaft sollen in die Erstellung von Handlungsempfehlungen münden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Bewertung zukünftiger Trends vorzunehmen, damit eine offene Ideenkultur zu entwickeln und eine kommunale Innovationsstrategie umzusetzen.
- Entscheidungsunterstützung für die Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Kommunalverwaltung zu geben.
- eine Vertiefung der wissenschaftlichen Tätigkeit für Konzepte in Wissensnetzwerken vorzunehmen.
- eine Anwendung der theoretischen Grundlagen aus dem Projektmanagement/Change-Management zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Behörden sicherzustellen.
- eine kooperative Umsetzung verwaltungswissenschaftlich relevanten Wissenstransfers in interdisziplinären Gruppen vorzunehmen.

Kursinhalt

- Dieser Kurs behandelt aktuelle Themenfelder des systematischen und zukunftsorientierten Innovationsmanagements im öffentlichen Sektor. Jeder Teilnehmende bearbeitet ein individuelles Thema über die Umsetzung kommunaler Veränderungen und das Nutzen

von Kreativitätspotenzialen für Ehrenamt, Administration oder Politik. Theoriebezogene Inhalte über Besonderheiten des Veränderungsmanagements in der Bundes-/Landes- und Kommunalverwaltung werden hierbei in einem anwendungsbezogenen Kontext über das Erkennen und Bewerten zukünftiger Trends mit dem Entwickeln und Umsetzen einer institutionellen Innovationsstrategie verknüpft, wodurch die praktische Relevanz zwischen Verwaltungswissenschaften, Ökonomie und Politik deutlich wird. Mögliche Themen hierzu können die Planung und Organisation von Innovationslabors, das Konzeptionieren von Erhebungssettings von Bürgern und Organisationen für die Nutzerzentrierung oder die Erstellung eines Transformations-Konzeptes von der Analyse des Ist-Zustandes bis zum Methodeneinsatz sein.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Doppler, K./Lauterburg, C. (2019): Change-Management. 14. Auflage, Campus Verlag, Frankfurt am Main.
- Hödl, M. (2009): Kundenorientierte Organisation der öffentlichen Verwaltung. VDM Verlag, Saarbrücken.
- Lehner, F. (2019): Wissensmanagement. Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung. Hanser Verlag, München.
- Müller-Prothmann, T./Dörr, N. (2009): Innovationsmanagement. Strategien, Methoden und Werkzeuge für systematische Innovationsprozesse. Hanser Verlag, München.
- Raupach, B. (2017): Erfolgsfaktoren im Innovationsmanagement. Springer Gabler Verlag, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
Lernmaterial <input checked="" type="checkbox"/> Folien	Prüfungsvorbereitung <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

AI and Mastering AI Prompting

Module Code: DLMEAIMAIP

Module Type see curriculum	Admission Requirements none	Study Level MA	CP 10	Student Workload 300 h
--------------------------------------	---------------------------------------	--------------------------	-----------------	----------------------------------

Semester / Term see curriculum	Duration Minimum 1 semester	Regularly offered in WiSe/SoSe	Language of Instruction and Examination English
--	--	--	---

Module Coordinator

Prof. Dr. Claudia Heß (Artificial Intelligence) / N.N. (Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques)

Contributing Courses to Module

- Artificial Intelligence (DLMAIAI01)
- Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques (DLMPAIECPT01)

Module Exam Type

Module Exam

Split Exam

Artificial Intelligence

- Study Format "Distance Learning": Exam, 90 Minutes
- Study Format "myStudies": Exam, 90 Minutes

Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques

- Study Format "Distance Learning": Written Assessment: Project Report

Weight of Module

see curriculum

Module Contents

Artificial Intelligence

- History of AI
- Expert Systems
- Neuroscience
- Modern AI Systems
- AI Application Areas

Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques

In this module, students delve into the world of generative AI applications, creating AI-generated content such as text, images, and videos. They learn to design, analyze, and evaluate different prompting techniques in these systems and apply them within their respective fields of study.

Learning Outcomes

Artificial Intelligence

On successful completion, students will be able to

- remember the historical developments in the field of artificial intelligence.
- analyze the different application areas of artificial intelligence.
- comprehend expert systems.
- apply Prolog to simple expert systems.
- comprehend the brain and cognitive processes from a neuro-scientific point of view.
- understand modern developments in artificial intelligence.

Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques

On successful completion, students will be able to

- comprehend and implement various prompting techniques in generative AI applications.
- analyze, assess, and combine different prompt techniques for various expected AI outputs.
- implement ethical considerations into the design and execution of various generative AI applications.
- design, implement, and refine effective prompts and their combinations for real-world scenarios through various hands-on exercises.
- showcase creative and innovative thinking and reasoning in the application of advanced prompting techniques to solve multidimensional problems in their specialized area of study.

Links to other Modules within the Study Program

This module is similar to other modules in the field of Data Science & Artificial Intelligence

Links to other Study Programs of the University

All Master Programs in the IT & Technology field

Artificial Intelligence

Course Code: DLMAIAI01

Study Level	Language of Instruction and Examination	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

Course Description

The quest for artificial intelligence has captured humanity's interest for many decades and has been an active research area since the 1960s. This course will give a detailed overview of the historical developments, successes, and set-backs in AI, as well as the development and use of expert systems in early AI systems. In order to understand cognitive processes, the course will give a brief overview of the biological brain and (human) cognitive processes and then focus on the development of modern AI systems fueled by recent developments in hard- and software. Particular focus will be given to discussion of the development of "narrow AI" systems for specific use cases vs. the creation of general artificial intelligence. The course will give an overview of a wide range of potential application areas in artificial intelligence, including industry sectors such as autonomous driving and mobility, medicine, finance, retail, and manufacturing.

Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- remember the historical developments in the field of artificial intelligence.
- analyze the different application areas of artificial intelligence.
- comprehend expert systems.
- apply Prolog to simple expert systems.
- comprehend the brain and cognitive processes from a neuro-scientific point of view.
- understand modern developments in artificial intelligence.

Contents

1. History of AI
 - 1.1 Historical Developments
 - 1.2 AI Winter
 - 1.3 Notable Advances in AI
2. Expert Systems
 - 2.1 Overview Over Expert Systems
 - 2.2 Introduction to Prolog
3. Neuroscience
 - 3.1 The (Human) Brain

3.2 Cognitive Processes

4. Modern AI Systems

4.1 Recent Developments in Hard- and Software

4.2 Narrow vs General AI

4.3 NLP and Computer Vision

5. AI Application Areas

5.1 Autonomous Vehicles & Mobility

5.2 Personalized Medicine

5.3 FinTech

5.4 Retail & Industry

Literature

Compulsory Reading

Further Reading

- Chowdhary, K. R. (2020). Fundamentals of Artificial Intelligence. Springer India.
- Russell, S. & Norvig, P. (2022). Artificial intelligence. A modern approach (4th ed.). Pearson Education.
- Ward, J. (2020). The student's guide to cognitive neuroscience. (4th ed.). Taylor & Francis Group.

Study Format Distance Learning

Study Format Distance Learning	Course Type Online Lecture
--	--------------------------------------

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	Online Tests: yes
Type of Exam	Exam, 90 Minutes

Student Workload					
Self Study 90 h	Contact Hours 0 h	Tutorial/Tutorial Support 30 h	Self Test 30 h	Independent Study 0 h	Hours Total 150 h

Instructional Methods		
Tutorial Support <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	Learning Material <input checked="" type="checkbox"/> Course Book <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Slides	Exam Preparation <input checked="" type="checkbox"/> Practice Exam <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

Study Format myStudies

Study Format myStudies	Course Type Lecture
----------------------------------	-------------------------------

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	Online Tests: yes
Type of Exam	Exam, 90 Minutes

Student Workload					
Self Study 90 h	Contact Hours 0 h	Tutorial/Tutorial Support 30 h	Self Test 30 h	Independent Study 0 h	Hours Total 150 h

Instructional Methods		
Tutorial Support <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	Learning Material <input checked="" type="checkbox"/> Course Book <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Slides	Exam Preparation <input checked="" type="checkbox"/> Practice Exam <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques

Course Code: DLMPAIECPT01

Study Level	Language of Instruction and Examination	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

Course Description

In this course, students explore the exciting world of prompting in various generative AI applications. They involve themselves in hands-on exercises that combine various prompting techniques to create new AI-generated content, including text, images, and videos. Through these exercises, students learn how to effectively use, analyze, combine, and assess these systems within their specialized fields of study.

Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- comprehend and implement various prompting techniques in generative AI applications.
- analyze, assess, and combine different prompt techniques for various expected AI outputs.
- implement ethical considerations into the design and execution of various generative AI applications.
- design, implement, and refine effective prompts and their combinations for real-world scenarios through various hands-on exercises.
- showcase creative and innovative thinking and reasoning in the application of advanced prompting techniques to solve multidimensional problems in their specialized area of study.

Contents

- In this course, students engage in a practical application of a generative AI use case by choosing from the options provided in the extensive supplementary guide. The course presents practical examples as study materials and exercises with both individual and combined prompting techniques for open-source text, image, and video generation use cases. The exercises are crafted to inspire and lead students in executing their distinct generative AI use case work and provide guidance on describing the use case and selecting a mixture of prompting techniques. Additionally, students are led to critically evaluate the design, implementation, and the outcomes from both technical and ethical perspectives.

Literature**Compulsory Reading****Further Reading**

- Dang, H., Mecke, L., Lehmann, F., Goller, S., & Buschek, D. (2022). How to prompt? Opportunities and challenges of zero- and few-shot learning for human-AI interaction in creative applications of generative models. arXiv. <https://arxiv.org/pdf/2209.01390.pdf>
- Epstein, Z., Hertzmann, A., Herman, L., Mahari, R., Frank, M. R., Groh, M., Schroeder, H., Smith, A., Akten, M., Fjeld, J., Farid, H., Leach, N., Pentland, A. S., & Russakovsky, O. (2023). Art and the science of generative AI: A deeper dive. arXiv. <https://arxiv.org/pdf/2306.04141.pdf>
- Gozalo-Brizuela, R., & Garrido-Merchán, E. C. (2023). A survey of generative AI applications. arXiv. <https://arxiv.org/pdf/2306.02781.pdf>
- Wei, J., Wang, X., Schuurmans, D., Bosma, M., Ichter, B., Xia, F., Chi, E. H., Le, Q. V., & Zhou, D. (2023). Chain-of-thought prompting elicit reasoning in large language models. arXiv. <https://arxiv.org/pdf/2201.11903.pdf>

Study Format Distance Learning

Study Format Distance Learning	Course Type Project
--	-------------------------------

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	Online Tests: no
Type of Exam	Written Assessment: Project Report

Student Workload					
Self Study 120 h	Contact Hours 0 h	Tutorial/Tutorial Support 30 h	Self Test 0 h	Independent Study 0 h	Hours Total 150 h

Instructional Methods	
Tutorial Support <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	Exam Preparation <input checked="" type="checkbox"/> Guideline

Masterarbeit

Modulcode: DLMMAB

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen Gemäß Studien- und Prüfungsordnung	Niveau MA	CP 15	Zeitaufwand Studierende 450 h
----------------------------------	---	---------------------	-----------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Kurs- und Prüfungssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	---

Modulverantwortliche(r)

Studiengangsleiter:in (SGL) (Masterarbeit) / Studiengangsleiter:in (SGL) (Kolloquium)

Kurse im Modul

- Masterarbeit (DLMMAB01)
- Kolloquium (DLMMAB02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Masterarbeit</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit <u>Kolloquium</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Kolloquium

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

<p>Lehrinhalt des Moduls</p> <p>Masterarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Masterarbeit <p>Kolloquium</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kolloquium zur Masterarbeit 	
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Masterarbeit</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten. ▪ eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten. ▪ eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen. ▪ eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen. <p>Kolloquium</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen. ▪ das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen. ▪ themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Alle Module im Masterprogramm</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule</p> <p>Alle Masterprogramme im Fernstudium</p>

Masterarbeit

Kurscode: DLMMAB01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		13.5	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung

Beschreibung des Kurses

Ziel und Zweck der Masterarbeit ist es, die im Verlauf des Studiums erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in Form einer akademischen Abschlussarbeit mit thematischem Bezug zum Studienschwerpunkt erfolgreich anzuwenden. Inhalt der Masterarbeit kann eine praktisch-empirische oder aber theoretisch-wissenschaftliche Problemstellung sein. Studierende sollen unter Beweis stellen, dass sie eigenständig unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers eine ausgewählte Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden analysieren, kritisch bewerten und Lösungsvorschläge erarbeiten können. Das von dem Studierenden zu wählende Thema aus dem jeweiligen Studienschwerpunkt soll nicht nur die erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen unter Beweis stellen, sondern auch das akademische Wissen des Studierenden vertiefen und abrunden, um seine Berufsfähigkeiten und -fertigkeiten optimal auf die Bedürfnisse des zukünftigen Tätigkeitsfeldes auszurichten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

Kursinhalt

- Im Rahmen der Masterarbeit muss die Problemstellung sowie das wissenschaftliche Untersuchungsziel klar herausgestellt werden. Die Arbeit muss über eine angemessene Literaturanalyse den aktuellen Wissensstand des zu untersuchenden Themas widerspiegeln. Der Studierende muss seine Fähigkeit unter Beweis stellen, das erarbeitete Wissen in Form einer eigenständigen und problemlösungsorientierten Anwendung theoretisch und/oder empirisch zu verwerten.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Hunziker, A.W. (2010): Spass am wissenschaftlichen Arbeiten. So schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit. 4. Auflage, SKV, Zürich.
- Wehrlin, U. (2010): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Leitfaden zur Erstellung von Bachelorarbeit, Masterarbeit und Dissertation – von der Recherche bis zur Buchveröffentlichung. AVM, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium/ Tutorielle Betreuung	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
405 h	0 h	0 h	0 h	0 h	405 h

Lehrmethoden
Die Studierenden schreiben ihre Masterarbeit eigenständig unter der methodischen und wissenschaftlicher Anleitung eine akademischen Betreuers.

Kolloquium

Kurscode: DLMMAB02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		1.5	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung

Beschreibung des Kurses

Das Kolloquium wird nach Einreichung der Masterarbeit durchgeführt. Es erfolgt auf Einladung der Gutachter. Im Rahmen des Kolloquiums müssen die Studierenden unter Beweis stellen, dass sie den Inhalt und die Ergebnisse der schriftlichen Arbeit in vollem Umfang eigenständig erbracht haben. Inhalt des Kolloquiums ist eine Präsentation der wichtigsten Arbeitsinhalte und Untersuchungsergebnisse durch den Studierenden, und die Beantwortung von Fragen der Gutachter.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen.
- das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen.
- themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten.

Kursinhalt

- Das Kolloquium umfasst eine Präsentation der wichtigsten Ergebnisse der Masterarbeit, gefolgt von der Beantwortung von Fachfragen der Gutachter durch den Studierenden.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Renz, K.-C. (2016): Das 1 x 1 der Präsentation. Für Schule, Studium und Beruf. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	Online Tests: Nein
Prüfungsleistung	Kolloquium

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 45 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium/ Tutorielle Betreuung 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 45 h

Lehrmethoden
Moderne Präsentationstechnologien stehen zur Verfügung.